

Das informative Automagazin für Hannover und die Region

Hannover mobil

21 Feb./März 2014 · Tel. 05121-518521
www.teamschroedel.de
info@teamschroedel.de

**kostenlos zum
Mitnehmen!**

...und wenn es tropft:

LECWEC 

für alle Ölsorten und
alle Ölsysteme

SX 6000

...reibungärmer fährt
man nicht!

www.qmi.de

Frisch geliftet in die Saison:

Der neu Renault Mégane im Test



Die Frühjahrskollektion:

Diese Autos kommen jetzt zu den Händlern in der Region



BMW 2er Coupé



Mercedes C-Klasse



Mazda3 Limousine



Audi A3 Cabriolet

Honda Civic Tourer

Porsche 911 Targa



VW Polo



**ABF: Das waren
die Highlights**



ab Seite 16

**Restaurierung eines
Borgward Hansa**



ab Seite 18

**Technik erklärt:
Das Motoröl**



Seite 30

Tolle Gewinne!!!

**3 Autopflegesets von
Liqui Moly**

Seite 21



Reparatur – € 1100 oder € 11 ?

Da tropft das Öl, was sagt die Werkstatt ? Nicht alle denken für Ihre Kunden, viele schreiben lieber dicke Rechnungen.

Wie zum Beispiel, wenn Ihre Servolenkung undicht wird. Reparatur gibt es nicht, ein Tauschaggregat muss her, 800 - 1500 müssen hin. Muss das sein ?

Wir sagen: nein. LecWec kann in fast allen Fällen die leckere Öldichtung regenerieren – auf Dauer.

Polymer-Dichtungen verlieren mit der Zeit ihre Weichmacher, schrumpfen und werden spröde.

LecWec ersetzt sie, die Dichtung kommt auf ihre alte Größe zurück und wird wieder elastisch.

Was sagen die Werkstätten dazu ?

Wir haben festgestellt, dass es zwei Sorten Werkstätten gibt.

Bei der Ersten, der vor Angst um seine verlorenen Umsatz in erster Linie motiviert wird, werden Sie allerlei hören, um Sie von der Anwendung eines "Additivs" abzuhalten. Dass es im Handbuch verboten sei (was sein mag, wäre jedoch rechtlich bedeutungslos), oder, dass es

zur Verstopfung der feinen Bohrungen führen könnte.

Wie dies passieren könnte, mit einem Produkt, das weder aufs Öl wirkt noch Feststoffe bildet, darauf werden Sie lange auf eine Erklärung warten müssen.

Es gibt dagegen immer mehr Werkstätten, die eher auf Kundenzufriedenheit setzen.

Werden Sie mit wenigen Handgriffen und angemessenen Kosten zufrieden gestellt, werden Sie nicht nur die Werkstatt... weiterhin vertrauen, sondern auch Ihrer Bekanntschaft davon erzählen.

LecWec ist keine "Notlösung"! Es gibt zwar Produkte, die kurzweilig Lecks beheben, in dem sie rasch und massiv die Dichtung anquellen, ohne dabei die Weichmacher zu ersetzen.

Das Innenleben der Dichtung (und der noch gesunden auch!) wird unwiederbringlich geschädigt. LecWec dagegen ist die Dauerlösung, die auch in der Industrie gern eingesetzt wird.

... und wenn es tropft,



für alle Ölsorten und alle Ölsysteme

www.qmi.de

... reibungsärmer fährt man nicht !

Seit 20 Jahren unangefochten.

Die Spritpreise werden noch höher. Um mit Sicherheit die Fahrtkosten immer etwas niedriger zu halten, ist SX-6000 das unangefochtene zertifizierte effektivste Mittel, um die Reibverluste im Motor und Getriebe zu reduzieren. Weil es das einzige ist, welche PTFE mit hoher Dichte als Wirkstoff hat.

PTFE mit niedriger Dichte ist dank der Bratpfannen gut bekannt, und dort gehört es auch. Ander Mittel gibt es zwar auch, aber bei der Produktleistung kommt es immer auf den Reibungskoeffizienten an.

SX-6000 reduziert den Verschleiss um – **zertifiziert** – bis zu 88%. Produkte mit PTFE mit niedriger Dichte haben im gleichen Test bis zu 42% erreicht. Klar, weniger Verschleiss muss von weniger Reibung

MoS2	0,20
Grafit	0,20
"Nano"	> 0,20
"Keramik"	> 0,20
PTFE mit niedriger Dichte	0,04
PTFE mit hoher Dichte	0,02



... reibungsärmer fährt man nicht!

**Das Produkt mit
zertifizierter
Leistung - keine
unfundierte
Behauptungen**
www.qmi.de

kommen, so wird auch weniger Energie nötig, um die gleiche Leistung zu bringen. Sind Motor, Getriebe nun Differential behandelt, sind laut weiteren, wissenschaftlich soliden Tests 6-7% zu sparen.

Bei weniger Verschleiss ist mit weniger Wartungskosten zu rechnen, und ein längeres Autoleben. Dazu kommt noch Ihr Beitrag zur Umwelt. Nicht nur weniger Sprit, unterwegs verbrennen mit SX-6000 behandelte Fahrzeuge ca. 50% weniger Öl.

Überzeugen Sie sich selbst. In www.qmi.de finden Sie die Test- sowie Erfahrungsberichte, die Gegenargumente und Kommentare dazu, was Trittbrettreiter tun, um ihre Leistungsschwächen zu vertuschen.

Wir meinen, der gut informierte Kunde ist der beste Kunde. Gehen Sie kritisch mit (auch unsere) Information um. Verlangen Sie Fakten !

Die erste Adresse für die Kostenbewussten von heute: www.qmi.de

Unsere Produkte sind im Fachhandel erhältlich sowie über: www.chambers-shop.de

Richard Chambers GmbH · D-85551 Heimstetten · Fax: 0 89-904 45 41 · chambers@qmi.de



Impressum

Herausgeber

Team Schroedel
Piningstraße 2
31134 Hildesheim

Anzeigen- und Redaktionsleitung

Thomas Schroedel (V.i.S.d.P.)
Tel.: 05121 518 521
Email: info@teamschroedel.de

Anzeigenberatung:

Anja Pokojski
Tel.: 05725 708 057
Mobil: 0172 4046 051
Mail: anjapoko@gmx.de

Satz und Druckvorstufe

Bultmann & Wenzel
Agentur für Kommunikation
Feldstraße 15, 30880 Laatzen
www.bultmannundwenzel.com
mail@bultmannundwenzel.com

Druck

Gerhard Druck
Gutenbergstr. 1
26632 Ihlow-Riepe

Frohes Neues!

Neues Jahr – neue Autos: Derzeit trifft die Frühjahrskollektion bei den Autohäusern in der Region ein, lauter interessante Modelle, vom sparsamen Kleinwagen bis hin zum echten Sportler. Wir zeigen ab Seite 4 die spannendsten Neuheiten.

Spannend war es auch wieder auf der ABF: Hier konnte man einige der neuen Autos schon vor der offiziellen Premiere begutachten sowie das passende Gefährt aussuchen für zukünftige Urlaubsfahrten (Seite 14).

Ganz tief in der Vergangenheit gräbt derzeit Thomas Lietzmann: er stellt sich der Herkules-Aufgabe, aus einem verrosteten Wrack

einen neuwagenähnlichen Borgward Hansa Fließheck zu Rekonstruieren – und ist froh über jeden neuen Schritt in Richtung Fertigstellung. Wir zeigen ab Seite 18 einen Zwischenstand.

Und weil es noch nicht jeder kennt, stellt Verkehrssicherheitsberater Peter Trinks das neue Anhaltessignal „Yelp“ vor, mit dem die Polizeiautos in der Region in diesem Jahr unterwegs sind.

Bleibt mir nur noch, Ihnen, liebe Leser, zu wünschen, dass das neue Jahr für Sie ein frohes wird! Bei so viel Neuem bleibt auch 2014 ein beim Alten: die HILDESHEIMmobil ist Ihr kompetentes Automagazin mit den interessantesten Story aus der Region – in diesem Sinne: Viel Spaß beim Lesen!

Thomas Schroedel
Thomas Schroedel, Herausgeber



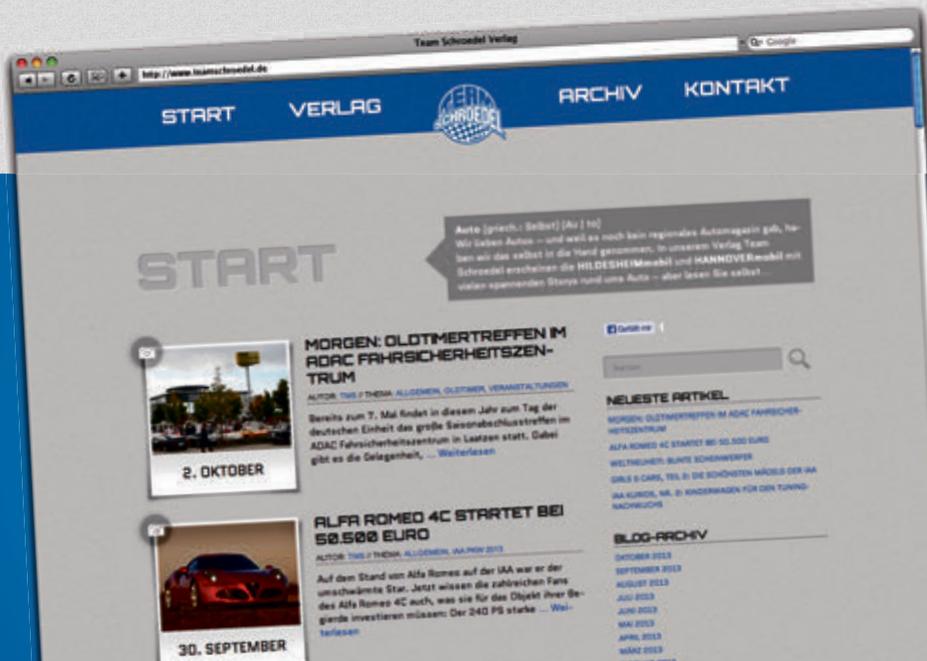
Immer aktuell auf facebook!

Auch zwischen unseren Ausgaben veröffentlichen wir immer wieder aktuelle Meldungen aus der Auto-Branche, gerne auch aus der Region. Wer hier auf dem Laufenden bleiben möchte, sollte den Verlag Team Schroedel bei facebook „ liken“: facebook.com/TeamSchroedel



Immer aktuell: teamschroedel.de facebook.com/TeamSchroedel

- > Ausgaben downloaden
- > Das Neueste der Autobranche
- > Regionale Infos





Opel: Supersportler und Supersparerer

Opel wird beim 84. Genfer Automobilsalon im März einen echten Supersportler enthüllen. Die Studie steht in der Tradition des Astra OPC X-treme Concept aus dem Jahr 2002 und soll das Fundament für eine Kleinserie bilden. Der OPC EXTREME wird der schnellste straßenzugelassene Astra sein, den es bislang gab. Er ist ein direkter Ableger des

Astra OPC Cup-Renners aus der deutschen VLN-Langstreckenmeisterschaft – nur mit Straßenzulassung. Hochwertige Karbonteile senken das Gewicht gegenüber dem 2012 in den Markt eingeführten 280 PS starken Astra OPC. Ein Sicherheitsbügel, Schalensitze und Sechspunktgurte ermöglichen den direkten Einsatz auf der Rennstrecke. Ein

ganz anderes Extrem setzt eine weitere Genf-Premiere: nach dem er sein Debüt im Zafira Tourer gab ist der komplett neue Flüsterdiesel jetzt auch im Astra erhältlich. Der 1.6 CDTI mit 136 PS und 320 Newtonmeter maximalem Drehmoment glänzt mit vorbildlichen Leistungen und minimaler Geräuschentwicklung bei einem Verbrauch von ge-

rade einmal 3,9 Litern Diesel auf 100 Kilometer. Noch sparsamer und sauberer ist die 110 PS-Version des Flüster-Turbodiesels, die in Genf vorgestellt wird. Der Sprintsparmotor benötigt in diesem Zyklus 3,7 Liter Diesel auf 100 Kilometer und drückt den CO₂-Ausstoß mit 97 Gramm pro Kilometer unter die 100-Gramm-Marke.



Porsche 911: Der Targa ist zurück!

Vom 911 gibt es wieder einen Targa – und Porsche-Puristen dürfen sich freuen: Wie der legendäre Ur-Targa besitzt das neue Modell den charakteristischen breiten Bügel anstelle der

B-Säulen, ein bewegliches Dachteil über den Vordersitzen und eine umlaufende Heckscheibe ohne C-Säule. Anders als bei den Klassikern jedoch wird beim neuen Targa das Dachseg-

ment auf Knopfdruck geöffnet und geschlossen. Dabei lässt das vollautomatische Dachsystem das Verdeckelement auf spektakuläre Weise hinter der Fondsitze verschwinden.

Der neue 911 Targa präsentiert sich damit als hochgradig innovative Neuaufgabe des Klassikers von 1965. Die engste Verwandtschaft besteht mit den 911 Carrera 4 Cabriolet-Mo-





Mehr Bilder
zu den
Neuheiten
unter:
teamschroedel.de



dellen. So stimmen Technik und Karosserie bis zur Fensterlinie weitestgehend überein.

Die neue Targa-Generation kommt in zwei Varianten

ausschließlich mit Allradantrieb auf den Markt. Im 911 Targa 4 schlägt das Herz eines 3,4-Liter-Boxermotors mit 350 PS. Spitzenmodell ist der 911 Targa

4S mit 400 PS aus 3,8 Litern Hubraum. Er ist bis zu 296 km/h schnell und beschleunigt mit PDK und Sport Chrono-Paket in 4,4 Sekunden. Die neuen

911 Targa-Modelle kommen ab 10. Mai 2014 auf den Markt. Der 911 Targa kostet in Deutschland 109.338 Euro, der 911 Targa S 124.094 Euro.

**AUTOHAUS
NIKOLAI GARAGEN**



Über 25 Jahre

Tel.: 0511 – 3505910
Fax: 0511 – 3505920



BMW M3 DKG 1. Hand M-Drivers € 39.950
EZ: 12/2010, 95.146 km, 309 kW (420 PS), Automatik, Benziner, Regensensor, Xenonscheinwerfer, Bordcomputer



BMW X5 xDrive30d A € 35.950
EZ: 06/2010, 92.500 km, 180 kW (245 PS), Automatik, Anhängerkupplung, Bordcomputer, Regensensor, HU neu



MINI Cooper S € 17.500
EZ: 10/2010, 55.201 km, Benziner, 135 kW (184 PS), Schaltgetriebe, Bordcomputer, Lichtsensor, Panorama-Dach



Porsche Cayman PDK Sport € 35.550
EZ: 03/2009, 33.442 km, Benziner, 195 kW (265 PS), Automatik, Bordcomputer, Sportpaket, Xenonscheinwerfer, Tagfahrlicht



BMW 630i Coupé, 1. Hand € 24.950
EZ: 06/2006, 31.521 km, 190 kW (258 PS), Schaltgetriebe, Benziner, Regensensor, Xenonscheinwerfer, Bordcomputer, Lichtsensor



BMW 320i Cabrio € 23.500
EZ: 05/2009, 49.064 km, 125 kW (170 PS), Automatik, Navigationssystem, Bordcomputer, Regensensor, HU neu, Freisprecheinrichtung



BMW 520d Aut. Touring € 28.950
EZ: 03/2011, 65.436 km, Diesel, 135 kW (184 PS), Automatik, Bordcomputer, Lichtsensor, Freisprecheinrichtung, Xenonscheinwerfer



Audi TT Roadster 2.0 TFSI € 17.900
EZ: 12/2008, 55.959 km, Benziner, 147 kW (200 PS), Schaltgetriebe, Multifunktionslenkrad, Tempomat, Xenonscheinwerfer, Sitzheizung

Autohaus Nikolai Garagen GmbH | Rendsburger Str. 5 | 30659 Hannover | Tel.: 0511 – 3505910, eMail: info@nikolai-garagen.de



neu

Neuer Civic Tourer und modifizierter Civic Fünftürer bei Honda Moritz Zwei Honda-Premieren zum Frühstück

Fotos: Schroedel

Laatzen. „Größe zeigen“ lautete in diesem Jahr das Motto des Honda Frühstücks, zu dem das Autohaus Moritz Anfang Februar Kunden und Interessierte nach Laatzen einlud. Im Mittelpunkt standen gleich zwei echte Raum-

wunder: der neue Civic Tourer, der pünktlich zu dem traditionellen Honda Event in die Autohäuser rollte, und der überarbeitete, jetzt noch sportlichere Civic Fünftürer.

Beide Civic Varianten zeichnen sich durch den

größten Kofferraum ihrer Klasse aus. Während der Fünftürer 477 bis maximal 1.378 Liter fasst, nimmt der nur rund 24 Zentimeter längere Tourer 624 bis 1.668 Liter auf. Angetrieben werden beide Modelle wahlweise von einem 1,8-Liter-Benziner mit 142 PS oder einem 1,6-Liter-Turbodiesel (120 PS). Im Schrägheck-Civic beispielsweise liegt der Durchschnittsverbrauch mit diesem 1.6 i-DTEC bei nur 3,6 Litern (94 g/km CO₂).

Die Honda Magic Seats ermöglichen eine außergewöhnliche Innenraumvariabilität: Dank des innovativen Systems lassen sich die Rücksitze mit nur einem Handgriff flach umlegen oder wie Kinossessel nach oben klappen.

Beide Modellvarianten – Schrägheck und Tourer – können optional mit verschiedenen aktiven Fahrerassistenzsystemen bestückt

werden, die eine Kombination aus Kameras, Lidar- und Radartechnologien nutzen. Das „Fahrerassistenz-Paket 1“ umfasst Kollisionswarnsystem, Verkehrszeichenerkennung sowie City-Notbrems-, Fernlicht-, Spurhalte-, Toter-Winkel- und Ausparkassistent. Beim „Fahrerassistenz-Paket 2“ kommen das präventive Kollisionswarnsystem CMBS sowie eine adaptive Geschwindigkeitsregelung hinzu.

Der Civic Fünftürer startet bei 16.950 Euro, der neue Civic Tourer ist ab 21.550 Euro zu haben.

Zum ausgiebigen Probefahren bieten sich natürlich auch nach dem Honda Frühstück noch Gelegenheiten: Im Autohaus Moritz in der Bernd-Rosemeyer-Str. 2 in Laatzen, Telefon 05102-93880 oder in der Philipp-Reis-Str. 34 in Springe, Telefon 05041-77660.

HONDA
The Power of Dreams

GRÖSSE ZEIGEN.

DER NEUE CIVIC TOURER.
MIT DEM GRÖSSTEN GEPÄCKRAUM
SEINER KLASSE.



Dynamisch und intelligent:
Adaptives Dämpfersystem¹ | City-Notbrems-Assistent² | Toter-Winkel-Assistent¹ | Spurhalteassistent¹ | Verkehrszeichenerkennung¹ | Kollisionswarnsystem² | Ausparkassistent¹

**EINFÜHRUNGSANGEBOT
BIS 31.03.2014***

ab 18.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,9–4,2; außerorts 5,5–3,6; kombiniert 6,6–3,8. CO₂-Emission in g/km: 155–99. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.)

AUTOHAUS

Moritz

Erleben Sie Service!

www.autohaus-moritz.de

Autohaus Moritz GmbH
Bernd-Rosemeyer-Str. 2
30880 Laatzen
Telefon 05102 | 93880
Philipp-Reis-Str. 34
31832 Springe
Telefon 05041 | 77660

* Preis für einen Civic Tourer 1.8 i-VTEC[®] Comfort. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,7; außerorts 5,3; kombiniert 6,2. CO₂-Emission in g/km: 146. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG). Angebot gültig für Privatkunden bis 31.03.2014.

¹ Für ausgewählte Ausstattungsvarianten erhältlich.

² Für ausgewählte Ausstattungsvarianten erhältlich/City-Notbrems-Assistent und Kollisionswarnsystem sind nicht kombinierbar.

Abb. zeigt Sonderausstattung.



Sportliche Optik und jede Menge Platz: der Civic Tourer war der Star zum traditionellen Honda Frühstück im Autohaus Moritz in Laatzen.



„Das ist der größte Gepäckraum seiner Klasse!“ Thomas Moritz lud Anfang Februar zur Premiere des neuen Civic Tourer, dessen formschönes Heck ein Volumen von 624 bis 1668 Liter fasst.



Die 2. Generation des Hyundai i10 ist am Start Vom Leben inspiriert

Foto: Hersteller

Laatzen. Mehr Platz, mehr Dynamik und mehr Sicherheit serienmäßig: So geht der neue Hyundai i10 in Deutschland an den Verkaufsstart. Augenfälliges Merkmal: das markante Design mit dynamischen Linien, kurzen Karosserieüberhängen sowie dem charakteristischen Hyundai-Hexagonal-Kühlergrill.

Mit knapp 3,67 Metern Länge ist der i10 außerdem der Größte unter den Kleinen - kein Modell im A-Segment ist länger. Die positive Folge: An Bord finden bis zu fünf Insassen Platz mit mehr Fußraum als anderswo in dieser Klasse. Ebenfalls Klassenbestwerte: der Laderaum fasst 252 Liter und lässt sich durch Umlegen der Rücksitzlehnen auf bis zu 1.046 Liter vergrößern.

Auch bei der Ausstattung zeigt der i10 Größe: Schon im Basismodell an Bord sind beispielsweise Zentralverriegelung, Bordcomputer, elektrisch unterstützte Servolenkung und - für diese Klasse vorbildlich - das Reifendruckkontrollsystem TPMS. In den höheren Ausstattungslinien Classic, Trend und Style kommen dann Komfort-Features wie Klimaanlage, elektrische Fensterheber vorne und hinten, LED-Tagfahrlicht, Abbiegelicht, Leichtmetallfelgen, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, ja so-

gar ein beheizbares Lenkrad dazu. Einstiegsmotor für den i10 ist ein Dreizylinder mit einem Liter Hubraum und 67 PS. Im Schnitt braucht er nur 4,7 Liter Superbenzin (108 g/km CO₂). Noch weniger sind es bei der verbrauchsoptimierten blue-Variante: In Verbindung mit Start-/Stop-Automatik reduziert sich der Gesamtverbrauch auf 4,6 Liter, der CO₂-Wert liegt bei 106 g/km.

Der i10 mit 1,2-Liter-Vierzylindermotor (87 PS) kommt auf einen Gesamtverbrauch von 4,9 Liter pro 100 Kilometer (114 g/km CO₂-Emission).

Die Preise für die neue Generation des i10 starten bei 9.950 Euro für den i10 1.0. Das Einstiegsmodell ist damit trotz umfangreicher Serienausstattung um 440 Euro günstiger als der Vorgänger, bietet aber selbstverständlich auch die für Hyundai typische 5-Jahres-Garantie ohne Kilometerbegrenzung.

Wer sich selber ein Bild vom i10 machen möchte, kann dies beispielsweise auf dem Hyundai-Fest im Autohaus Moritz tun: Am 22. und 23. Februar wird der flotte Kleinwagen neben den anderen aktuellen Modellen des koreanischen Herstellers in der Bernd-Rosemeyer-Straße 3 in Laatzen zum Ansehen, Probesitzen und -fahren bereit stehen.



Der neue Hyundai i10 Eine Größe für sich.

Das Leben hat viel zu bieten. Der neue Hyundai i10 ist auf alles vorbereitet - mit dem größten Innenraum seiner Klasse, einzigartigem Design - und jetzt als INTRO EDITION mit einer Ausstattung, die Ihresgleichen sucht:

- ✓ 6 Airbags, ESP
- ✓ 14-Zoll-Leichtmetallfelgen
- ✓ Nebelscheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht
- ✓ Bluetooth
- ✓ Radiofernbedienung am Lenkrad
- ✓ Lautsprecher hinten u.v.m.

**Der neue Hyundai i10 INTRO EDITION.
Ab 11.490 EUR**

Bis zu 910 EUR Preisvorteil*

Jetzt Probe fahren!



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,9-4,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 114-108 g/km; Effizienzklasse: C.

Fahrzeugaufbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung. *Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

* 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

MORITZ AUTOMOBILE GMBH
BERND-ROSEMEYER-STR. 2+3
30880 LAATZEN
Tel.: +49(5102)93880 • Fax: +49(5102)938893



BMW 2er Coupé: Fahrndynamik im Kompaktsegment

Nach BMW's neuer Zahlenkunde trägt das Coupé einer Baureihe jetzt eine höhere Ziffer als die Limousine – auch um den Zweitürer höherwertig zu positionieren. Das Coupé vom 3er heißt heute 4er und das nagelneue Coupé vom 1er ist jetzt ein 2er. Alles klar?

Klar ist jedenfalls, dass es sich beim 2er um ein Coupé der Marke BMW handelt: Die dafür typischen Designmerkmale einer Dreibox-Karosserie mit klar abgesetztem Kofferraum und flacher Silhouette, einer langen Motorhaube, Türen mit rahmenlosen Scheiben und einer dynamisch gestreckten, sanft ins Heck fließenden Dachlinie wurden intensiver denn je auf ein Kompaktmodell übertragen. Die Differenzierung zur 1er-Reihe fällt entschie-

dener aus, als beim erfolgreichen 1er Coupé, von dem weltweit mehr als 150.000 Exemplare verkauft wurden.

Die individuellen Proportionen des BMW 2er Coupé schlagen sich in einer Karosserielänge von 4.432 Millimetern nieder, mit der der Zweitürer den BMW 1er um 108 Millimeter überragt. Gegenüber dem Vorgängermodell BMW 1er Coupé ergibt sich ein Längenzuwachs um 72 Millimeter.

Seine Breite legt um 26 auf 1.774 Millimeter, sein Radstand um 30 auf 2.690 Millimeter, die Spurweite vorn um 41 auf 1.521 und hinten um 43 auf 1.556 Millimeter zu. Gleichzeitig verringert sich die Fahrzeughöhe um 5 auf 1.418 Millimeter. Daraus resultiert ein großzügigeres Platzangebot im Innenraum sowie ein auf 390 Liter erweitertes Gepäckraumvolumen.

Gemeinsam mit dem in die-

sem Segment einzigartigen Hinterradantrieb sorgen die Motoren für die sprichwörtliche „Freude am Fahren“. So wird beispielsweise der 184 PS starke Vierzylinder-Motor des BMW 220i Coupé erstmals in einem Kompaktmodell der Marke angeboten. Und das BMW M235i Coupé ist mit seinem 326 PS starken Reihensechszylinder-Motor das leistungsstärkste BMW M Performance Automobil mit Benzinantrieb. Unmittelbar nach der Markteinführung wird die Modellpalette um zwei zusätzliche Diesel-Varianten erweitert. Das BMW 218d Coupé hat 143 PS und das BMW 225d Coupé kräftige 218 PS.

Die Preise für das BMW 2er Coupé starten bei 29.950,- Euro.



Die neue Mercedes C-Klasse: Verjüngungskur

Mit der komplett neu entwickelten C-Klasse will Mercedes-Benz neue Maßstäbe in der Premium-Mittelklasse setzen. Und möchte mit dem klaren, modernen aber emotionalen Design auch jüngere Käuferschichten begeistern.

Für die ist dann auch alles am Bord, was die aktuelle Technik so hergibt: über das frei auf der Mittelkonsole schwebenden 7-Zoll-Zentraldisplay

kann man im Internet surfen, während der Fahrt Mercedes-Benz Apps wie Wetter, Google Lokale Suche und Facebook nutzen.

Das optionale Command Online System mit 8,4 Zoll großem Bildschirm ermöglicht unter anderem auch den digitalen TV/Radio-Empfang, schnelle Festplatten-Navigation, integrierte WLAN-Hotspotfunktionalität sowie eine Sprachsteuerung.

Ebenfalls auf der Höhe der Zeit sind die Assistenzsysteme, die nach S- und E-Klasse jetzt auch in der C-Klasse Einzug gehalten haben. Serienmäßig ist sie mit dem ATTENTION ASSIST ausgerüstet, der vor Unaufmerksamkeit und Müdigkeit warnen kann, sowie dem COLLISION PREVENTION ASSIST PLUS. Optional kann unter anderem ein teilautonomer Stau-Assistent, ein erwei-

terter Spurhalte-Assistent, ein aktiver Park-Assistent, ein Verkehrszeichen- sowie ein adaptiver Fernlicht-Assistent geordert werden.

Kraftvolle und effiziente Benzin- und Dieselmotoren, die alle mit ECO Start-Stopp-Funktion ausgerüstet sind und bereits die Euro-6-Abgasnorm erfüllen, sollen für temperamentvolle Fahrleistungen und hohen Fahrspaß sorgen. Gleichzeitig verringern sie den Verbrauch gegenüber dem Vorgänger um bis zu 20 Prozent.

Zur Verfügung stehen zur Markteinführung im März zunächst die Modelle C 220 BlueTEC (170 PS) ab 38.675,- Euro, C 180 (156 PS) ab 33.558,- Euro sowie der C 200 (184 PS) ab 36.414,- Euro. Später folgen u.a. noch diverse Hybridvarianten.





Kostenvergleich Microcar-Benziner im Fachmagazin „Firmenauto“

Mitsubishi Space Star 1.0 erneut sparsamstes Modell seiner Klasse

Wieder einmal bestätigt Mitsubishi Motors seinen guten Ruf als Spezialist für innovative Fahrzeugkonzepte und fortschrittliche Antriebstechnologien: In einem Kostenvergleich des Geschäftswagen- und Flottenmagazins „Firmenauto“ errang der Space Star 1.0, punktgleich mit einem italienischen Mitbewerber, die „Sparsamkeits-Krone“. „Platz eins bei den sparsamsten Benzinern geht an den Mitsubishi Space Star 1.0“, schreibt Firmenauto. „Er hat eine Leistung von 52 kW (71 PS), ein maximales Drehmoment von 88 Nm und verbraucht 4,0 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer (CO₂-Emission kombiniert 96-92 g/km). Er kostet 9.235 Euro und

erfüllt die Effizienzklasse B.“

Firmenauto kommt damit zu einem ähnlichen Ergebnis wie schon der ADAC, der im Oktober 2013 in seinem Ranking „Top 10 der kostengünstigsten Neuwagen“ den Space Star als Klassensieger in der Kleinwagenwertung notierte. Die Gesamtkalkulation aus Fix-, Werkstatt- und Betriebskosten sowie Wertverlust ergab 28,7 Cent pro Kilometer – besser geht es in dieser Klasse nicht. Auch im „Eco Test“ des Klubmagazins „ADAC Motorwelt“ (Ausgabe 9/2013) gab Mitsubishi Kleinster eine glänzende Figur ab. „Ganz groß zeigt sich der Space Star beim ADAC EcoTest“, heißt es dort. „Mit einem Verbrauch von 4,4

l/100 km (eigener ADAC Eco Test) und niedrigen Abgaswerten zählt er zu den Besten

in seiner Klasse. Damit ist der Mini-Japaner als preiswertes Stadtauto erste Wahl.“

DER MITSUBISHI SPACE STAR



Viel Platz auf kleinem Raum



Space Star 1.0 *

8.990 €

Der Mitsubishi Space Star 1.0 belegte den Platz 1 in der ADAC Autokostenberechnung der TOP 10 der Kleinwagenklasse.**

Abb. zeigt Sonderausstattung



Besonders sparsam: Der Space Star landete auf Platz 1 beim „Firmenauto“-Kostenvergleich.

Der Mitsubishi Space Star hebt so manchen Widerspruch auf. Er passt in enge Parklücken, ist enorm wendig, überrascht aber im Innenraum durch einladend viel Platz. Und sein Sicherheitspaket ist so überzeugend wie es seine überaus sparsamen Dreizylinder-Benzinmotoren sind. So macht Fahren richtig viel Spaß. Und bleibt auch auf lange Sicht erschwinglich.

* Messverfahren VO (EG) 715/2007 (EURO 5): Space Star 1.0, Verbrauch (l/100 km) innerorts 5,0 / außerorts 3,6 / kombiniert 4,2 / CO₂-Emission kombiniert: 96 g/km / Effizienzklasse B.

**Quelle: ADAC Online 10/2013

Hasbi
das Autohaus

Hasbi Automobile GmbH
Junkersstr. 4, 30179 Hannover
Telefon 0511/969900
www.hasbi.de





VW Polo

Neue Motoren, neue Technik, neue Optik

Fast 14 Millionen Mal ist der Polo schon vom Band gelaufen – jetzt soll ein überarbeitetes Modell diese Erfolgsgeschichte fortsetzen. Der neue Polo kommt dafür in den Genuss eines einzigartigen Spektrums an Komfort- und Sicherheitstechnologien: Als eines der ersten Modelle seiner Klasse wird der Polo (ab Herbst) optional mit markanten LED-Scheinwerfern durchstarten. Eine elektromechanische Servolenkung verbessert die Lenkeigenschaften, während die serienmäßige Multikollisionsbremse nach einer Kollision automatisch die Abbremsung einleitet. Darüber hi-

naus spiegeln Features wie die Müdigkeitserkennung, das Umfeldbeobachtungssystem Front Assist mit City-Notbremssystem und die automatische Distanzregelung ACC den neuesten Stand der Technik wider. Alle in Euro-

pa für den Polo angebotenen Benziner wurden auf neue Drei- und Vierzylinderversionen umgestellt. Die Leistungsstufen zur Markteinführung liegen bei 60, 75, 90 und 110 PS. Der Verbrauch und die Emis-

sionen konnten reduziert werden, bei der Einstiegsmotorisierung mit 60 PS beispielsweise von 5,5 l/100 km in der Version mit Start-Stopp-System und Rekuperationsmodus auf 4,6 l/100km und 106 g/km CO₂. Ebenfalls neu an Bord des Polo sind die drei Dreizylinder-Turbodieseldirekteinspritzer mit 75, 90 und 105 PS (folgt später).

Optisch zu erkennen ist der neue Polo an einem geschärften Front- und Heckpartie-Design. Auf den Markt kommt er im Frühjahr – übrigens trotz verbesserter Ausstattung und neuer Technik zum gleichen Einstiegspreis wie der Vorgänger.



Audi A3 Cabriolet:

Sportlich, elegant und kompakt

Der Bürzel ist weg: weil das neue Audi A3 Cabrio jetzt auf der Limousine basiert, fehlt ihm dieses Stummelheck, das uns beim Betrachten seines Vorgängers immer ein wenig an das erste Golf-Cabriolet erinnert hat. In der Länge ist das neue Cabrio von 4,24 auf 4,42 Meter gewachsen, gleichzeitig hat es in der Höhe 15 Millimeter verloren, was der gesamten Linienführung zu Gute kommt: der offene Viersitzer steht damit eleganter und sport-

licher auf der Straße. Außerdem wächst das Gepäckraumvolumen um 60 Liter und der Kofferraum ist besser zu beladen.

Das neue A3 Cabriolet gibt es mit einem Stoffverdeck, das sich auf Tastendruck in weniger als 18 Sekunden öffnet und schließt,

auch während der Fahrt bis 50 km/h Geschwindigkeit. Alternativ steht ein vollautomatisches Akustikverdeck mit einem dickeren Innenschäum bereit, das das ohnehin niedrige Geräuschniveau im Innenraum weiter absenken soll.

Das Cabrio geht mit drei

neu entwickelten Motoren an den Start: Die beiden TFSI schöpfen aus 1,4 und 1,8 Liter Hubraum 140 PS beziehungsweise 180 PS. Der 2.0 TDI mobilisiert 150 PS. Weitere Aggregate werden folgen, darunter die 300 PS Topversion im S3 Cabriolet.

Der Grundpreis für den 1.4 TFSI (140 PS mit der Technologie cylinder on demand) beträgt 31.700 Euro.





Toyota dominiert Auto-Umwelt-Ranking 2014

Fünf Vollhybrid-Modelle in den Top 10

Köln. Die umweltverträglichsten Autos kommen von Toyota: Gleich fünf Toyota- und Lexus Modelle landen dank ihres Vollhybridantriebs in den Top 10 des aktuellen Umwelt-Rankings. Die jährlich von der Zeitschrift Auto Test und dem unabhängigen Institut ÖKO-TREND aufgestellte Statistik kürt die effizientesten Fahrzeuge Deutschlands.

Der Toyota Yaris Hybrid verfehlt mit 94,7 Punkten nur knapp den Gesamtsieg. Mit einem Durchschnittsverbrauch von nur 3,5 Litern auf 100 Kilometern und CO₂-Emissionen von gerade einmal 79 Gramm pro Kilometer platziert sich der sparsame Kleinwagen in der Gesamtwertung knapp vor dem Toyota Auris Hybrid und dem Lexus CT 200h, die sich mit jeweils 94,3 Punkten den dritten Rang teilen. Ein Wimpernschlag dahinter landet der Toyota Prius Plug-in Hybrid mit 94,2 Punkten. Komplettiert wird die Liste der besten Modelle vom siebensitzigen Prius+

der ebenfalls auf die Kombination aus Benzin- und Elektromotor setzt.

Das erfolgreiche Abschneiden macht sich auch in den einzelnen Fahrzeugsegmenten bemerkbar. Zwei Klassensiege und sieben Podiumsplätze verbucht Toyota für sich. In der Kompaktklasse teilen sich beispielsweise der Toyota Auris Hybrid und der Lexus CT 200h den Sieg. Der nächste Verfolger folgt mit deutlichem Abstand.

Die Mittelklasse geht an den Toyota Prius Plug-in Hybrid, der damit den Vorjahressieger Prius ablöst. Der innovative Sparmeister, dessen Lithium-Ionen-Batterien sich an jeder haushaltsüblichen Steckdose aufladen lassen, überzeugt mit einem Durchschnittsverbrauch von nur 2,1 Litern je 100 Kilometer und CO₂-Emissionen von 49 Gramm pro Kilometer. Bis zu 25 Kilometer fährt das Fahrzeug sogar rein elektrisch und damit völlig emissionsfrei. Der Lexus IS 300h vervollständigt als Dritter das

hervorragender Ergebnis in der Mittelklasse.

Bei den Kleinwagen ran-

giert der Toyota Yaris Hybrid auf den zweiten Platz, die gleiche Position hat der



Der Toyota Auris Hybrid ist der Sieger in der Kompaktklasse im aktuellen Umwelt-Ranking.



**100% TOYOTA QUALITÄT.
0% ZINSEN.**

Toyota ist wieder Sieger im Auto Bild Qualitätsreport. Erleben Sie diese Qualität im Yaris Hybrid – jetzt zu besonders attraktiven Konditionen!

Yaris Hybrid Edition 2014, mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,5-l-VVT-i, 55 kW (74 PS) und Elektromotor 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS).

Ausstattungs Highlights:

- Smart-Key-System
- LED-Rückleuchten
- Klimaautomatik

Kraftstoffverbrauch aller Aktionsmodelle kombiniert 6,1–3,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 140–79 g/km (nach EU-Messverfahren).

Nichts-ist-unmöglich-Angebot

0,00 %¹
effektiver Jahreszins

FAMILY FRIENDS & WOCHEN
bis 31. März

¹ Unser **Nichts-ist-unmöglich-Finanzierungsangebot** ² für den: Hauspreis: 20.135,00 €, Anzahlung: 6.333,00 €, einmalige Schlussrate: 10.340,00 €, **Nettodarlehensbetrag: 13.801,68 €**, Gesamtbetrag: 13.801,68 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, **gebundener Sollzins: 0,00%**, **effektiver Jahreszins: 0,00%**, 36 mtl. Raten à 99,00 €, Bearbeitungsgebühr: 0,00 €.

² Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach § 6a Abs. 3 PAngV. **Der effektive Jahreszins von 0,00% gilt für alle Toyota Yaris und Auris Neuwagen** bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2014. Nur bei teilnehmenden Toyota Vertragshändlern. Unser Autohaus vermittelt Darlehensverträge mehrerer bestimmter Darlehensgeber.

toyota.de

... auf allen Straßen:



AUTOHAUS LANGENSTRASSEN

GmbH
Senefelderstr.2
30880 Laatzen
Tel.: 0511/ 983730



neu

Die Hybridmodelle von Toyota zeichnen sich durch hohe Umweltverträglichkeit aus.



Prius+ im Segment der Kompakt-Vans inne. In der oberen Mittelklasse fährt der Lexus GS 450h auf das Podium, während bei den Kompakt-SUV der Toyota RAV4 mit 2.0-Liter D-4D Dieselmotor und Start-Stop-Automatik

auf dem dritten Platz landet.

Für seine Bewertung berücksichtigt das Umweltinstitut ÖKOTREND den gesamten Lebenszyklus eines Autos: Ökologische Aspekte der Produktion, Beschaffung und Logistik fließen ebenso

mit ein wie Kriterien der Wiederverwertung. Der Herstellungsprozess von Batterien für Hybrid- und Elektroautos wird seit einigen Jahren strenger beurteilt. Auch die Wahrnehmung ökologischer und sozialer Verantwortung

durch das Herstellerunternehmen findet Beachtung. Beim Fahrzeug selbst spielen neben dem Kraftstoffverbrauch unter anderem Abgasnorm, Geräuschniveau und Serienausstattung eine Rolle.

Mazda3: Jetzt auch als Limousine

Mazda3 die Zweite: Bereits im Herbst des vergangenen Jahres hat Mazda die Schrägheckvariante seines kompakten Bestsellers eingeführt, jetzt kommt die viertürige Limousine auf den Markt. Beide Karosserieversionen überzeugen durch

das elegante und sportliche KODO Design sowie die einzigartigen SKYACTIV Technologien, die neue Maßstäbe in puncto Effizienz, Leistung und Sicherheit setzen.

Das KODO Design kommt auch in der Stufenheckvariante besonders gut zur Gel-

tung und verleiht dem Mazda3 einen stämmigen und zugleich sportlichen Ausdruck. Außerdem gehört das Interieur dank des Zuwachses bei Radstand und Fahrzeugbreite zu den geräumigsten in der Kompaktklasse – bei Schulterfreiheit

und Beinfreiheit im Fond erreicht der Mazda3 Spitzenwerte im Wettbewerbsumfeld. Beim Gepäckabteil hat die Limousine gegenüber der Schrägheckvariante sogar noch einmal zugelegt: das Volumen beträgt 419 bis zu 1754 Litern (statt 364 bis 1263 Liter). Drei große Koffer finden im Kofferraum bequem Platz. Die Mazda3 Limousine ist ab der mittleren Ausstattungsvariante Center-Line erhältlich, die neben den gängigen Komfort- und Sicherheitsfeatures ab Werk über einen City-Notbremsassistenten, eine Notbrems-Warnblinkautomatik und einen Berganfahrassistenten verfügt. Optional sind unter anderem ein Spurwechselassistent und in der Sports-Line-Ausstattung die fortschrittlichen i-ACTIVSENSE Sicherheitssysteme erhältlich, darunter ein Pre-Crash Safety System mit aktivem Bremsengriff, ein Fernlichtassistent und ein Spurhalteassistent. Das für die Mazda3 Limousine seri-

**Die Mazda3 Limousine:
ab 14.2. bei uns Probe fahren!**

seit 1978

**Rolf Ihr Autohaus
Schwarzkopf**

GMBH MAZDA-Vertragshändler

30161 Hannover

Kronenstr. 13 (Nähe Lister Meile/HBF)

Tel. 05 11/31 50 87



www.autohaus-schwarzkopf.de



Platz für mindestens drei große Koffer: der Gepäckraum der Mazda3 Limousine fasst 419 bis 1754 Liter.

enmäßige Mazda Konnektivitätssystem MZD Connect mit großem 7"-Touchscreen und Multi-Commander bindet das Smartphone ins Auto ein und ermöglicht damit den Zugriff auf zahlreiche Internetfunktionen.

Unter der Haube der Limousine stehen allerdings nur zwei der insgesamt vier Aggregate zur Wahl: der 120-PS-SKYACTIV-G-Benziner sowie der 150-PS-SKYACTIV-D-Diesel. Gemeinsam mit der aerodynamischen

Karosserie, dem geringen Gewicht sowie dem Start-Stopp-System i-stop kommt der Mazda3 auch als Limousine auf zeitgemäße Kraftstoffverbräuche: der Benzinler liegt bei 5,1 Litern und der Diesel bei lediglich 3,9 Litern pro 100 Kilometern.

Die Preise für die Limousine liegen jeweils etwas über denen der Schrägheckvariante: Sie beginnen bei 20.790,- Euro für den Benzinler in der Center-Line-Ausstattung.

PremierenParty

am 15. Februar von 09:00 - 14:00 Uhr



Unser Programm

- Präsentation des neuen Mazda3
- Top Angebote
- Kaffee und Kuchen



Der neue Mazda3 jetzt auch als 4-Türer

KOSTENLOS¹⁾ ON TOP

Beim Kauf eines neuen Mazda im Zeitraum vom 14. und 15.02.2014 erhalten Sie ein iPad Air 16 GB²⁾ inklusive.



Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 5,6 - 3,9 l/100 km. CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 128 - 104 g/km.

¹⁾ Wird bei Abschluss eines Kaufvertrags an Privatkunden für ein nicht zugelassenes Mazda Modell auf der PremierenParty gewährt. Nicht mit anderen Angeboten kumulierbar. Keine Barauszahlung möglich. ²⁾ iPad ist eine Marke der Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen ist.

AUTOHAUS GmbH
RODEWALD

... pünktlich + fair!

Hainhäuser Weg 97-99 • 30855 Langenhagen
Tel. (0511) 22 00 72-0 • www.autohaus-rodewald.de



neu

Renault Mégane Grandtour – Da steckt Musik drin

Von THOMAS SCHROEDEL

Was für ein Sound! Nicht der Motorklang haut mich fast vom Sitz, sondern das, was mir nach dem Druck des Startknopfes da so vehement aus den Boxen um die Ohren bläst. Ich fahre den überarbeiteten Renault Mégane Grandtour vom Autohaus CarUnion als Sondermodell Bose – und das Soundsystem der bekannten Hifi-Experten verwandelt den Wagen mit digitaler Klangverstärkung sowie neun Hochleistungslautsprechern in eine rollende Disko. Der gerade gehörte Titel kommt von einem USB-Stick, den ein CarUnion-Mitarbeiter wohl in der Anlage hat stecken lassen: Stromae mit „Alors on danse“. Französische Musik in einem französischen Auto: das passt! Wollen wir also ein Tänzchen wagen: die Testfahrt beginnt.

Auffälligstes Merkmal des überarbeiteten Mégane ist die neue Frontpartie, die mit dem prominent vor einer schwarzen Kühlermaske platzierten Rhombus das aktuelle Familiendesign trägt. Hinter dem großen Logo sorgt der 110 PS-Diesel fürs Vorankommen, ein sogenanntes Down-Sizing-Aggregat mit nicht mal 1,5 Litern Hubraum. Einen flotten Samba kann man damit zwar nicht gerade aufs Parkett legen, es reicht aber zum gesitteten Cruisen. Und wer will, kann den Kombi aufgrund des fast schon sportlich ausgelegten Fahrwerks recht dynamisch bewegen, mit ihm zackig um die Kurven zirkeln. Wobei das 6-Gang Doppelkupplungsgetriebe immer bestrebt ist, die gerade passende Fahrstufe dafür bereit

zu stellen. In 12,1 Sekunden ist der Mégane auf Landstraßengeschwindigkeit, beim Abstecher auf die A7 kommt er – wenn die Bahn denn mal frei ist – auf 190 km/h.

Während draußen die Landschaft an mir vorbeizieht, kann ich einen Blick auf die Wohnlandschaft im Innenraum werfen: Die Gestaltung gefällt durch eine auf-

geräumte Gradlinigkeit, die Chromeinfassung des Automatikwählhebels wirkt ebenso hochwertig wie die großzügig verwendeten, aufge-



schäumten

Kunststoffe sowie

die Dekorelemente in Klavierlack-Schwarz. Ein Hingucker neben dem schicken Digitaltacho ist der 7-Zoll-Touchscreen, der blickgünstig auf dem Armaturenbrett thront. Auf ihm werden die Funktionen des optionalen Online-Multimediasystems Renault R-Link mit integrierter TomTom-Navigation angezeigt. Das System funktioniert wie ein Smartphone oder Tablet-Computer. Über die fest installierten Basisfunktionen Radio, Telefonie, Navigation, Multimedia und Fahrzeuginformationen hinaus, lässt sich aus dem Renault R-Link Store eine Vielzahl weiterer Apps herunterladen. Serienmäßig sind bereits nützliche Apps wie ein E-Mail-Programm, die Verbindung zur Renault Assistance und der Renault R-Link Tweet vorinstalliert.

Außerdem dabei: eine Applikation mit Auswertung des persönlichen Fahr- und Verbrauchsprofils sowie Tipps für eine besonders sparsame Fahrweise. An der muss ich wohl noch etwas arbeiten: Renault attestiert dem von mir gefahrenen dCi 110 EDC einen Durchschnittsverbrauch von 4,2 Litern, nach forcierter Testfahrt waren es bei mir deutlich mehr.

Jede Menge Liter passen auch in den Gepäckraum: 524 sind es im Normalfall, nach Umklappen der Rücksitzlehnen ergibt sich sogar ein Volumen von bis zu 1595 Litern. Die breite Ladeöffnung und die sehr nied-



Familiengesicht: Die neue Frontpartie mit dem prominent vor einer schwarzen Kühlermaske platzierten Renault-Rhombus.



Die breite Ladeöffnung und die sehr niedrige Ladekante sorgen zusammen mit dem großzügigen Gepäckraumvolumen von 524 bis 1595 Litern für eine hohe Reise- und Alltagstauglichkeit.

Fotos: Schroedel

neu



Renault Mégane Grandtour dCi 110 EDC

Hubraum	1461 ccm
Leistung.....	110 PS (81 kW)
Max. Drehmoment	260 Nm bei 1750 U/min
Höchstgeschwindigkeit	190 km/h
Beschleunigung	12,1 Sek. (0 – 100 km/h)
L x B x H	4559 x 1807 x 1468 mm
Kofferraum:	524 – 1595 l
Verbrauch.....	4,2 l / 100 km
CO ₂ Emission:.....	110 g/km
Preis	25.800,- Euro (Sondermodell Bose-Edition)

Alle Angaben sind Werksangaben



Die Cockpit-Gestaltung gefällt durch eine aufgeräumte Gradlinigkeit, die verwendeten Materialien wirken hochwertig. Auf dem 7-Zoll-Touchscreen werden die Funktionen des optionalen Online-Multimediasystems Renault R-Link mit integrierter TomTom-Navigation angezeigt.

rige Ladekante sorgen dabei für eine hohe Reise- und Alltagstauglichkeit. Die Wasserkiste beispielsweise lässt sich mühelos hineinschieben. Aus den Bose-Boxen tönt Stromae mit dem Titel „Merçi“ - dem kann man sich nur anschließen.

dem Mégane einen ausdrucksstarken, modernen Auftritt, mit dem optionalen R-Link Multimediasystem zeigt sich der Franzose auch technisch auf der Höhe der Zeit. Der Diesel arbeitet verbrauchsarm, die Materialanmutung macht einen guten Eindruck – und mit der Bose-Edition bietet der Mégane neben wertigen Details auch echtes Konzertfeeling im Fahrzeug.

Fazit:

Da steckt Musik drin: Das neue Frontdesign verschafft



Die Bose-Edition verwandelt den Mégane mit digitaler Klangverstärkung sowie neun Hochleistungslautsprechern in eine rollende Disko.

ALLES INKLUSIVE IM RENAULT CLIO

- MEDIA NAVIGATION MIT 7 ZOLL TOUCHSCREEN UND USB-ANSCHLUSS
- KLIMAAANLAGE • BERGANFAHRHILFE
- TEMPOMAT • ESP
- ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN

Ohne Anzahlung
98,70 € mtl.



Renault Clio Expression 1.2 16V 75. Fahrzeugpreis 11.559,- €. Bei Finanzierung: nach Anzahlung von 0,- € Nettodarlehensbetrag 11.559,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 98,70 € und eine Schlussrate: 6.173,28 €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,985 %, Gesamtbetrag der Raten 11.996,58 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 11.996,58 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Renault Clio Expression 1.2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0, außerorts 4,7, kombiniert 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km. Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,5-3,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km) 127-83. (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Abb. zeigt Renault Clio Luxe mit Sonderausstattung.



FILIALE HANNOVER-DÖHREN: Wagenfeldstraße 15 · 30519 Hannover · Tel.: 05 11-98473-0

FILIALE BARSINGHAUSEN: Steinklippenstraße 2 · 30890 Barsinghausen · Tel.: 0 51 05-5238-0

www.carunion.de



ABF – Von Caravan bis Cabrio

Die Autotage in Halle 24 waren zur diesjährigen ABF wieder das Mekka aller Autofahrer und -fans. Für jeden Geschmack und Geldbeutel war da etwas dabei, vom sparsamen Kleinwagen über die geräumige Familienkutsche bis hin zum rasanten Sportboliden. Sogar einige Premieren waren darunter. Und wer Interesse hatte, konnte nicht bloß einen Sitz- und Huptest machen, sondern das Fahrzeug auch gleich Probe fahren. Dafür hatten die Hannoverschen Autohäuser ebenfalls genügend Autos mitgebracht. Aber auch in den anderen Hallen gab es vieles rund ums Thema Automobil zu entdecken, wir zeigen Ihnen hier *einige Impressionen*:



Das Segment der Kompakt-SUV boomt – im Frühjahr bringt auch Ford hier ein Modell an den Start: der EcoSport zeichnet sich durch hohe Bodenfreiheit, das keck am Heck platzierte Reserverad und effiziente Motoren aus.



Für alle anspruchsvollen Wohnmobilsten, denen 9 Meter Länge und 2,40 Meter Breite immernoch zu wenig sind, hat die Firma Morelo ein Modell kreiert, bei dem man die Wände nach Außen verschieben kann.

Mit einer kleinen Sonderschau wurde den Besuchern das Thema Elektromobilität näher gebracht – der pfiffigen Twizy war ein Hingucker. Frau Schöneberger und Herr Winterscheid freuten sich darüber.



Autos so weit das Auge reicht: zum Ansehen, Reinsetzen und Probe fahren. Bei den Autotagen konnten die Besucher Fahrzeuge auf Herz und Nieren prüfen.



Premiere: Schon vor dem offiziellen Verkaufsstart Mitte Februar konnte man die Stufenheck-Version des neuen Mazda3 begutachten. Arne Rodewald vom Langenhagener Autohaus Rodewald gab kompetent Auskunft über den schicken Japaner. Weitere Infos zur Mazda3 Limousine gibt es in dieser Ausgabe ab Seite 12.



Imagepflege: der ADAC zeigt charmante Oldies der Straßenwacht.



Der Renault Mégane präsentiert sich überarbeitet, mit aktuellem „Familiengesicht“ und sparsameren Motoren. Wir haben den Neuen vom Autohaus CarUnion zum Testen zur Verfügung gestellt bekommen – mehr dazu auf Seite 14.



Endlich! Alfisti haben lange drauf gewartet: Auf der ABF konnte man den Alfa Romeo 4c bewundern. Reinsetzen geschweige denn Probe fahren war allerdings nicht drin, das Auto ist ein Anschauungsobjekt, das nach der Messe zum nächsten Händler wandert... Der kleine Sportler ist so begehrt, dass es schlicht zu wenige Fahrzeuge gibt.



Mit dem ST stand der Kombi unter den Leons auf der ABF. Sein leicht zugänglicher Gepäckraum hat ein Fassungsvermögen von 587 bis 1470 Litern.



Die Tuning-Profis von SKN waren mit diesem Audi R8 V10 mit 806 PS auf Rekordjagd im italienischen Nardo – und konnten mit knapp 350 km/h direkt aufs Gesamt-Podium der Höchstgeschwindigkeiten aller anwesenden Tuner fahren.



Restaurierung eines Borgward Hansa 2400 Fließheck

Ein langer Weg vom Lochkäse zum Schmuckstück

Fotos: Privat

Lahstedt (tms). Fassungslosigkeit machte sich bei Thomas Lietzmann breit, als er das Objekt seiner Begierde zum ersten Mal in Augenschein nahm: „Ich fragte mich, wie ich diesem Fragment jemals Herr werden sollte.“ Das „Fragment“ ist ein seltener Borgward Hansa 2400 Fließheck von 1954, oder zumindest das, was davon übrig ist – und Lietzmann ist dessen neuer Besitzer.

Dabei hätte er es besser

wissen müssen: Lietzmann, der sich in der Region einen Namen als Organisator des Oldtimertreffens Lahstedt gemacht hat, ist ein ausgewiesener Borgward-Fan. „Ein Isabella Coupe von 1961 mit Schiebedach war für mich seit Zeiten das höchste Gut.“ Aber man entwickelt sich ja weiter und so keimte in ihm der Wunsch nach einem Hansa Fließheck. Von diesem für damalige Verhältnisse aufwendig konstruierten Fahr-

zeug mit dem ungewöhnlichen Schrägheck wurden in seiner dreijährigen Bauzeit (1952 bis 1955) gerade mal 743 Stück gebaut. Die Carl Borgward GmbH aus Bremen siedelte den mit einem knapp 2,4 Liter großen 6-Zylinder versehenen Hansa in der Oberklasse an, „Besserverdiener“ der damaligen Zeit fuhren den „Vierundzwanzighundert“, Stars wie Heinz Rühmann zählten zu den Besitzern.

Und jetzt eben auch Tho-

mas Lietzmann. Irgendwann hatte er auf seiner Homepage bekannt gegeben, dass er einen solchen Wagen suchte – ohne große Hoffnung auf Erfolg. Im Frühjahr 2012 vermeldete sein Anrufbeantworter Spannendes: „Sie suchen was Bestimmtes in Sachen Borgward? Rufen Sie bitte zurück.“ Was er sofort tat. „Mein Puls war auf 180!“ Nach ersten Gesprächen folgten Fotos vom Kaufgegenstand, Lietzmann hol-



Der Hansa während der Schweiß- und Sandstrahlarbeiten ...



Gammel an allen Stellen.



Eine Herkulesaufgabe: in diesem Zustand hat Thomas Lietzmann den Borgward Hansa erworben.

te sich Informationen über die Ersatzteilversorgung und mehr von Herrn Antemann, seines Zeichens Typenreferent für den 2400 bei der Borgward-IG Essen und entschloss sich zum Kauf.

Als das Auto dann im Juni 2012 endlich auf seinem Hof stand, er sich von der ersten Fassungslosig-

keit ob des mehr als fragwürdigen Zustandes erholt hatte, machte sich Lietzmann an die Bestandsaufnahme. „Immerhin stellte sich das verheerende Wrack bei der Demontage als unverbastelt dar“, einen Unfallschaden gab es auch nicht und die meisten Teile waren irgendwie noch vorhanden. „Verglasung und

Zierrat schien soweit komplett. Technische Komponenten waren teilweise überholt und überraschten mich. Der Motor schien gemacht zu sein und drehte.“ Das war's dann aber auch schon mit den positiven Meldungen. Freunde mit Fachwissen schüttelten jedenfalls nur den Kopf als sie den Zustand des Han-

sa sahen. „Wenn ich denen gesagt hätte, was ich für den Edelschrott ausgegeben habe, hätten sie mich ins LKH eingewiesen!“

Aber Lietzmann machte sich mit dem Mut der Verzweiflung trotzdem dran, sein Traumauto zu restaurieren, den „Lochkäse“, wie ihn seine Freundin nannte, wieder in ein Fahrzeug im



... und nach hunderten von Arbeitsstunden.



Einige der überarbeiteten Chromteile.

Neuzustand zu versetzen. Eine Herkulesaufgabe, wie sich herausstellte.

Das ganze Auto schien verzinnt zu sein, das musste runter, genau wie der Unterbodenschutz im Kofferraum. Und geschweißt werden musste ohne Ende. „Da geht ein ganz großes Lob und ein riesiger Dank an meinen Kumpel Dominik Gasior – der mit Reparaturblechen und einem

Schweißgerät wahre Wunder vollbracht hat!“ Monatlanges anpassen der Blechteile zerrte an den Nerven, es wurde geflext und sandgestrahlt was die Geräte hergaben. „Ich gebe ehrlich zu, dass mir der Arbeitsaufwand so nicht bewusst war“, räumt Lietzmann ein. Bis heute hat er gemeinsam mit befreundeten Helfern 1050 Stunden an dem Hansa gearbeitet.

Das meiste wurde in Eigenregie gemacht - nur für die Chromteile und einige größere Lackierarbeiten holte sich Lietzmann professionelle Hilfe. Und das Ergebnis bisher kann sich sehen lassen: Die Spaltmaße an Türen und Hauben sind perfekt, die Karosserie hat ihren eleganten Schwung wieder – der Rohbau ist fertig. Ein großer Schritt – aber gerade mal etwa die

Hälfte der nötigen Arbeit ist erledigt, „Ich rechne insgesamt mit 2000 Stunden!“ Als nächsten folgt der Innenausbau mit Teppichen, Türpappen und Sitzen. Derzeit gibt es weltweit nur noch 5 gut erhaltene Hansa Fließheck – der von Thomas Lietzmann ist auf dem besten Weg, Nummer 6 zu werden.

Wir sind gespannt auf das Endergebnis!



Der Rohbau ist fertig! So steht der 2400 Fließheck heute da...



...und so ähnlich soll er später mal aussehen: Dies ist eins von nur 5 erhaltenen Exemplaren und gehört Herrn Würschimmel aus Wien.



Autopflegesortiment von LIQUI MOLY mit vielen Neuerungen

Glänzende Aussichten

Das in Ulm an der Donau beheimatete Unternehmen LIQUI MOLY bietet ein hochwertiges Produktsortiment an Motorenölen, Additiven, Pflegeprodukten und chemisch-technischen Problemlösern für den Automotive-Bereich. Aktuell betont LIQUI MOLY seine Kompetenz in Sachen Autopflege und hat sein Fahrzeugpflegeprogramm neu aufgelegt. Der Schwerpunkt der Überarbeitung liegt auf den Polituren: Die neuen Formulierungen sind wasserbasierend, lassen sich leichter verarbeiten und sind beständiger gegen Witterungseinflüsse. Außerdem sind sie für Lacke der neuesten Generation bestens geeignet. Alle Polituren sind in neuen 500-ml-Flaschen erhältlich. Spezielle Hinweise auf den Etiketten weisen auf die verbesserte Rezeptur hin.

Neu ist auch die Zusammensetzung des Felgenreinigers, der keine Zweifel daran lässt, wie lange er einwirken sollte. Er ändert nach dem Aufsprühen seine Farbe, sobald er mit der Reinigung fertig ist. Dann muss er nur noch abgespült werden. Eine neue Flasche mit so genanntem Prellverschluss hält noch besser dicht. Und eine spezielle Kindersicherung schützt, den Autofahrernachwuchs vor gefährlichen Experimenten.

Verlosung: 3 Pflegepakete von Liqui Moly

Frühjahrsputz leicht gemacht: gemeinsam mit LIQUI MOLY verlosen wir drei Pflegepakete fürs Auto, mit Felgen-Reiniger, Polierwachs, Auto-Shampoo, Scheibenreiniger, Kunststoffpflege, Gummi-Pflege, Hart-Wachs, Glanz-Spürwachs und Poliertüchern.

Wenn Sie eines dieser drei wertvollen Pakete gewinnen möchten, müssen Sie uns nur schreiben, welcher Artikel Ihnen in der aktuellen Ausgabe der HANNOVERmobil am besten gefallen hat.

Das senden Sie dann unter Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer per Mail an: info@teamschroedel.de oder per Post an: **Team Schroedel, Redaktion HANNOVERmobil, Piningstraße 2, 31134 Hildesheim.** Einsendeschluss ist der 26. März 2014.

Und, keine Angst, Ihre Adressdaten werden nicht weitergegeben, sie dienen nur zur Benachrichtigung im Gewinnfall.

Viel Glück!



Gewinner!

Den Satz Continental Autoreifen, den wir in unserer letzten Ausgabe verlost hatten, wollten hunderte von Lesern gewinnen. Erwischt hat es: **Jens Kersten aus Hannover**

Die ABF-Karten aus unserer letzten Verlosung haben gewonnen:
**Viola Schirmeister aus Hannover, Melanie Waßmann aus Ronnenberg, Uta Scholz-Marczyk aus Seelze
Jaqueline Sczepansky aus Hannover, Elke Wagner aus Laatzen**



Immer aktuell: teamschroedel.de

facebook.com/TeamSchroedel

**Ausgaben
downloaden
Das Neueste
aus der
Autobranche
Regionale Infos**





Nikolausfeier bei Bräuer Motorradsport Lauter Gewinner



Man kann gar nicht früh genug anfangen: kleiner Motorradfan.



Volles Haus: zur Nikolausfeier bei Bräuer Motorradsport strömen Kunden und Freunde von nah und fern nach Emmerke.

Fotos: Schroedel

Emmerke (tms). Die 4-jährige Anna hat Glück gehabt: bei der traditionellen Tombola zur Nikolausfeier bei Bräuer zog sie das Gewinnlos für ein Poesie-Album „Meine Kindergartenfreunde“ - das passte!

Und auch sonst passte wieder alles bei der beliebten Veranstaltung in den Geschäftsräumen des Emmerker Motorradhändlers: Scharenweise Kunden und Freunde tummelten sich in Werkstatt und Verkaufsraum, um die neuesten Motorräder

und Roller der Marken KTM, Aprilia, Vespa, Gilera und Piaggio zu begutachten. Der ein oder andere probierte gleich eins der neuen Teile aus den schicken Bekleidungskollektionen von KTM und Büse an oder ergatterte gar noch ein passendes Weihnachtsgeschenk aus dem gut sortierten Zubehörshop.

Während bei Waffeln und Kuchen schon die Touren der nächsten Saison geplant wurden, durfte der obligatorische Rückblick auf die

Sporterfolge des Team Bräuer in der vergangenen Saison nicht fehlen. Unter den betreuten Fahrern konnten die Emmerker wieder zahlreiche Gewinner ehren:

Im Niedersachsen MX Cup belegte Jan Cremers den 1. Platz in der Klasse bis 65ccm Hubraum, der 1. Platz in der Klasse bis 85ccm Hubraum ging an Lasse Rudolf.

In der Norddt. Enduromeisterschaft kam Patrick Ingram auf den 1. Platz, Uli Dammes auf den 2., auf den

weiteren Plätzen lagen Robert Milner, Michael Schecker und Mirko Schäfer.

Und dann gab es da noch einen ganz besonderen Gewinner: beim German Cross Country errang Willi Bräuer den 5. Platz in der Klasse Twin Shock – mit 71 Jahren!

Ganz junge Menschen durften sich ebenfalls über einen Gewinn freuen: der Erlös der Tombola in Höhe von 1000,- Euro ging an den Kindergarten in Emmerke.



Typisch Bräuer: Kompetente Fachberatung zu den neuesten KTM-Modellen.

BRÄUER
Motorradsport
Industriestraße 4
31180 Emmerke/Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 4 73 77 · Fax: 0 51 21 / 4 73 78
www.braeuer-motorradsport.de

KTM 1190
ADVENTURE



150 PS (110 kW), 230 kg inkl. 23 Liter Sprit, ABS, Traktionskontrolle, 15.000 km Inspektionsintervall, umfangreichste Technik- und Sicherheitspakete und ab Modelljahr 2014 serienmäßig mit MSC (Motorcycle Stability Control, 2013er- Modelle sind nachrüstbar).

KTM



Drei goldene Regeln gegen Ablenkung am Steuer

Das Handy klingelt, der eingestellte Radiosender rauscht oder das Gespräch mit dem Beifahrer wird zur hitzigen Diskussion. Es gibt eine Vielzahl an Situationen, die den Fahrer eines Autos vom Straßenverkehr ablenken können. Schon eine Sekunde der Unaufmerksamkeit kann schnell schwerwiegende Folgen haben. Deshalb raten die Verkehrsexperten von TÜV SÜD zu voller Konzentration am Steuer. Schnell ist der Führer eines Fahrzeugs abgelenkt, sei es durch das quengelige Kind auf dem Rücksitz, das Eintippen der richtigen Adresse ins Navi oder das Öffnen einer Wasserflasche. Die Folgen sind unter ande-

rem plötzliches Bremsen, falsches Abbiegen, das Übersehen von Verkehrsschildern, Ampeln und anderen Hindernissen. „Bei einer Geschwindigkeit von nur 50 Stundenkilometern legt ein Auto in einer Sekunde allerdings fast 14 Meter zurück“, erklärt Gerhard Laub, Fachlicher Leiter Verkehrspsychologie und Verkehrsmedizin bei TÜV SÜD. „Für einen zu spät erkannten Fußgänger kann diese kleine Unaufmerksamkeit im schlimmsten Fall tödlich sein.“ Daher gibt es drei goldene Regeln, mit denen sich Fahrer vor Ablenkungen schützen können: 1. Für Nebentätigkeiten das Fahrzeug anhalten: Die beste und sicherste

Lösung ist es, für jede ablenkende Tätigkeit einen Parkplatz anzusteuern. Bei einer kurzen Rast kann man sehr viel entspannter essen, die Zieladresse ins Navi eingeben oder ein Gespräch mit dem Handy führen. Außerdem setzt die kleine Pause neue Kräfte frei. 2. Den Beifahrer einspannen: Wenn jemand mit im Auto sitzt, kann dieser Aufgaben wie die Bedienung des Navis, das Suchen eines neuen Radiosenders oder das Öffnen der Getränkeflasche übernehmen. Allerdings sollte man sich nicht zu sehr in ein Gespräch vertiefen und wiederum vom Beifahrer ablenken lassen. 3. Mitfahrern nicht zu viel Aufmerksamkeit schen-

ken: Gerade kleine Kinder auf dem Rücksitz bergen ein hohes Ablenkungspotential. Um sie für die Zeit der Fahrt zu beschäftigen, sollte ihnen im Auto ausreichend Spielzeug zur Verfügung stehen. Aber auch ungesicherte Haustiere an Bord können den Fahrer durch unerwartetes Verhalten erschrecken und ablenken - vor allem, wenn sie sich auf dem Beifahrersitz befinden. Sie sollten in entsprechenden Transportboxen untergebracht werden. Unterhaltungen mit dem Beifahrer sind in der Regel kein Problem, solange sie ruhig und sachlich sind. Wird ein Gespräch emotional, sollte aber ein Parkplatz angesteuert werden. (dpp-AutoReporter)

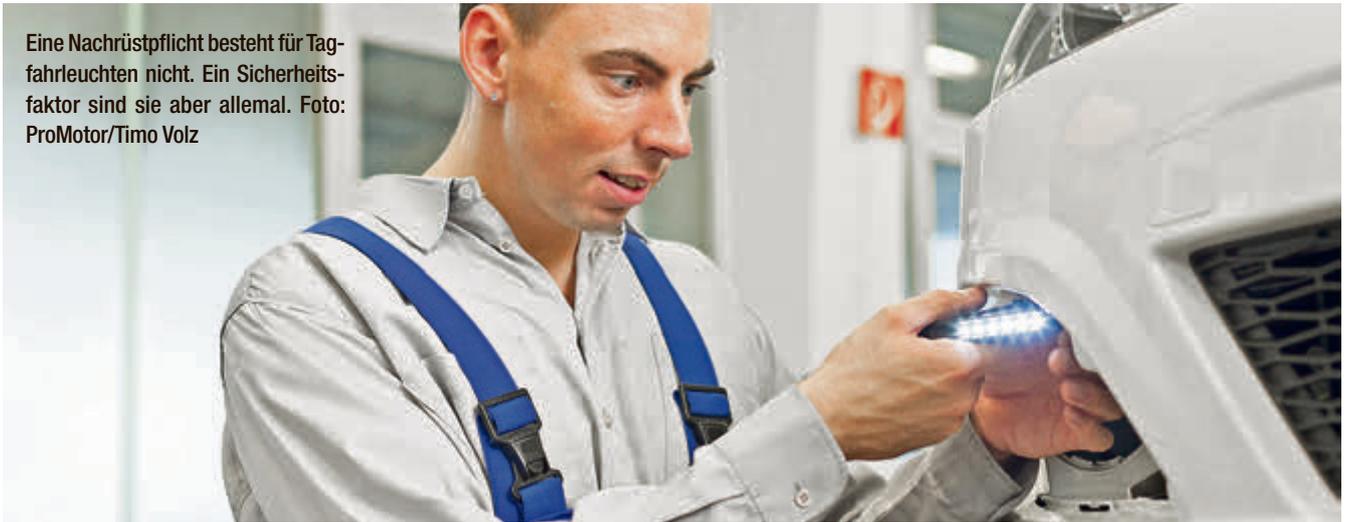


Ablenkung am Steuer kann schwerwiegende Folgen haben.

Foto: dpp-AutoReporter

Keine Blender: Tagfahrleuchten

Eine Nachrüstpflicht besteht für Tagfahrleuchten nicht. Ein Sicherheitsfaktor sind sie aber allemal. Foto: ProMotor/Timo Volz



Abendsonne, Regen, Alleen, dunkle Häuserfluchten – da muss mancher schon zweimal hinschauen, um entgegenkommende Fahrzeuge rechtzeitig zu erkennen. Gute Gründe, hierzulande neu auf den Markt kommende Autos und Nutzfahrzeuge serienmäßig mit Tagfahrlicht auszustatten und in fast ganz Europa tagsüber Abblendlicht vorzuschreiben. Wie auch Gebrauchtteile mit Licht mehr Sicht bekommen und was die Nachbarn sagen, wenn Deutsche „blind“ über die Grenzen rollen – die erleuchtenden Fakten.

Müssen jetzt alle Fahrzeuge mit dem Zusatzlicht strahlen?

Nein, eine Nachrüstpflicht besteht nicht. Leuchtendes Vorbild, weil ein Sicherheitsfaktor, ist es aber allemal. Autos ohne Tagfahrleuchten sollten am Tag mit Abblendlicht fahren, raten Verkehrsexperten und Unfallforscher.

Wie funktioniert das Tagfahrlicht?

Es soll nicht die Straße ausleuchten, sondern andere Verkehrsteilnehmer besser und eher auf das eigene Fahrzeug aufmerksam machen. Die unterhalb der Scheinwerfer montierten oder in diese integrierten Zusatzlampen strahlen über die Blendgrenze nach oben, denn sie müssen sich gegen das Tagfahrlicht behaupten und für Aufmerksamkeit sorgen. Tagfahrleuchten schalten sich mit der Zündung automatisch ein und erlöschen, wenn die Fahrzeugbeleuchtung in Aktion tritt.

Ist jedes Auto damit nachrüstbar?

Die meisten. Es gibt fahrzeugspezifische und Universalleuchten. Einbausätze für spezielle Fahrzeugmodelle sind schneller montiert und passen optisch optimal in die Autofront.

LEDs oder Glühlampen?

Alles spricht für die Leuchtdioden. Sie sind langlebiger als Glühlampen und verbrauchen deutlich weniger Strom.

Worauf ist beim Kauf zu achten?

Der Nachrüstsatz muss das ECE-Kennzeichen – ein E im Kreis mit ein- oder zweistelliger Nummer – und den Zusatz RL (Running Light) tragen sowie ECE-R87 zugelassen sein. Fehlen

die Angaben, können Betriebserlaubnis und Versicherungsschutz erlöschen. Der Eintrag in die Fahrzeugpapiere ist nicht notwendig.

Kann jeder den Einbau erledigen?

Obwohl das einige Hersteller versprechen, sollten sicherheitsrelevante Teile wie Leuchten in einer Fachwerkstatt montiert werden. Fehlerhafter Einbau kann unter anderem das Bordnetz lahmlegen, außerdem gibt es strenge Anbauvorschriften. Spätestens bei der nächsten Hauptuntersuchung kann die Plakette aufgrund eines „erheblichen Mangels“ verweigert werden.

Ist Tagfahrlicht auch bei Tunneldurchfahrten gestattet?

Nein. Hier ist das Abblendlicht vorgeschrieben. Wer mit Tagfahrleuchten im Tunnel unterwegs ist, riskiert ein Bußgeld.

Wie ist die Situation in Europa?

In 20 europäischen Ländern gilt derzeit die Lichtpflicht am Tag. Bulgarien, Kroatien und Moldawien beschränken die Vorschrift auf die Wintermonate. Mit zirka 190 Euro ahnden Norwegen und Estländer die Verstöße besonders drastisch.

DER OELMANN[®]

Ihr Spezialist für
**Automatik-
getriebeölpülung**

30853 Langenhagen · Am Pferdemarkt 84
☎ **05 11-5 19 34 81**
www.deroelmann.de



Abblendlicht im Tunnel:

Bis 35 Euro Verwarnungsgeld für Lichtmuffel

Wer in einen Tunnel fährt, muss Abblendlicht einschalten, sonst kann es bis zu 35 Euro kosten. Immer häufiger beobachtet der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) allerdings, dass Autofahrer dies nicht tun und neben dem Verwarnungsgeld auch die Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer in Kauf nehmen. Die Straßenverkehrsordnung (StVO) regelt das in § 42 (Richtzeichen). Wo das Verkehrszeichen 327 an der Tunneleinfahrt steht (quadra-

tisches Zeichen mit blauem Rand und Tunnelsymbol), ist beim Durchfahren des Tunnels Abblendlicht zu benutzen. Einige neuere Autos sind mit einem Sensor ausgerüstet, der bei entsprechenden Lichtverhältnissen automatisch das Abblendlicht einschaltet. Das Tagfahrlicht, das in verschiedenen Fahrzeugmodellen eingebaut ist, genügt jedoch nicht. Die Höhe des Verwarnungsgeldes steht im Bußgeldkatalog: In einem Tun-

nel das Abblendlicht nicht benutzt, kostet 10 Euro. Kommt es zu einer Gefährdung, sind 15 Euro fällig, bei Sachbeschädigung sogar 35 Euro. Nach Ansicht des KS sollte aber das Mehr an Sicherheit Grund genug sein, im Tunnel Licht einzuschalten - auch am Tag, denn § 17 StVO sagt klar: „Während der Dämmerung, bei Dunkelheit oder wenn die Sichtverhältnisse es sonst erfordern, sind die vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen

zu benutzen.“ Und im Tunnel ist es nun mal dunkel.(dpp-AutoReporter)



Abblendlicht im Tunnel: Bis 35 Euro Verwarnungsgeld für Lichtmuffel. Foto: dpp-AutoReporter

Wenn die Leuchtweite bei Xenonlicht nicht stimmt

Eigentlich müssen sich die Besitzer von Autos mit Xenonlicht gar nicht um die

Leuchtweitenregulierung kümmern. Sie arbeitet automatisch und blockiert da-

mit dank regelmäßiger Betätigung auch viel seltener als die manuelle bei Halogenlicht. Wenn Probleme auftreten, liegen sie oft in den Sensoren an Vorder- und Hinterachse begründet. Meist seien sie aber nicht schwerwiegend, so ein Sprecher des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK). Die Fühler melden den Beladungszustand, also ob beispielsweise im Kofferraum schwere Last lagert oder viele Personen mitfahren. Nach diesen Informationen werden die Scheinwerfer automatisch so eingestellt, dass sie nicht blenden und trotzdem optimale Leuchtweite bieten. Die Sensoren sind unter dem Fahrzeugboden angebracht und extremen Bedingungen ausgesetzt. Streusalz, Feuchtigkeit und Schmutz greifen während der Fahrt praktisch pausenlos an. Besonders gefährdet sind dabei weniger die Sensoren selbst. Die sind nämlich gut gekapselt. Gestänge, Kabel und vor allem ihre Steckverbindungen sind eher für Fehler verantwortlich. Ist der Kontakt schlecht oder liefert ein Sensor kein Signal, meldet dies eine Kontrolllampe im Cockpit. Wenn sie leuchtet, gibt es bei der Hauptuntersuchung keinen Stempel. Kfz-Betriebe finden die Ursache zuverlässig mit dem Diagnosetester. Und wenn der Fehler von Steckern oder Gestängen herrührt, ist er auch schnell behoben. Der Kfz-Meister beurteilt, ob die Schmierung mit einem geeigneten Mittel ausreicht oder ein Teil zu erneuern ist. Danach ist die Neujustierung der Leuchtweitenregulierung notwendig. Dazu braucht es wieder den Diagnosetester. In aller Regel lässt sich nur mit ihm die Fehlermeldung im Cockpit löschen. Probleme mit der Leuchtweitenregelung sind also nichts für Do-it-yourself. Letzteres gilt übrigens insgesamt für das Xenonlicht. In den Scheinwerfern treten nämlich lebensgefährlich hohe Spannungen auf, mehrere zehntausend Volt.

Wir haben bis zum 31.03.2014 Sonderaktionen: bis zu 40% Rabatt auf alle Smart-Repair-Schäden!

BOYA

LACK • KAROSSERIE • REPARATUR • CENTRUM
Internet: www.boya.de | E-Mail: info@boya.de

- Ihre Beule stört Sie?
- Ihr Kratzer nervt Sie schon lange?
- Ihr Steinschlagschaden versperrt die Sicht?

Boya Lack- und Reparaturzentrum GmbH
 Niederlassung Hannover: Kabelkamp 7
 30179 Hannover
 Fon 0511 / 590 915 55 / Fax 0511 / 590 915 66
 Niederlassung Hildesheim: Mastbergstraße 12
 31137 Hildesheim
 Fon 05121 / 91 88 999
 24 h Helpline: 0170 / 28 22 734, 0170 / 28 22 733
 oder 0170 / 28 22 735
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 8.00 – 18.00 Uhr /
 Sa. von 9.00 – 12.00 Uhr



AUTO REPARATUR mit Garantie **FREIE WERKSTATT**
MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

Runter mit Salz und Schmutz – Schutzprogramm fürs Auto

Ein hässlicher grauer Schleier aus Salzurückständen und Schmutzwasser bedeckt derzeit wieder Millionen von Autos. Bis in die kleinsten Ritzen und entlegensten Ecken kriecht die aggressive Lauge aus Dreck und Salz. Das sieht nicht nur jämmerlich aus, sondern kann an Lack, Dichtungen, Felgen und vor allem auch am Unterboden Schaden anrichten und die schleichende Korrosion fördern.

So waschen Autofahrer ihr Fahrzeug im Winter richtig

Eine Autowäsche dient nicht nur der Optik, sondern auch dem Werterhalt des Fahrzeugs. Gerade bei Tauwetter werden Unmengen an Salzwasser hochgeschleudert und bilden einen milchigen, mehrschichtigen Film aus winzigen Salzkristallen, Dreck und Steinchen. Dieser kann dem Lack wie Schmirgelpapier zusetzen, vor allem dann, wenn der Wagen ohne ordentliche Vorwäsche in die Waschstraße gefahren wird. Im schlimmsten Fall können bei der eigentlichen Wäsche kleine Kratzer entstehen, da Schmutzpartikel von den Bürsten, Walzen, aber auch Textillappen über den Lack gezogen werden. Autofahrer, die trotz Minustemperaturen in eine Waschanlage fahren, sollten unbedingt ein Programm mit Trocknung wählen. So können Fahrzeugteile nach dem Waschgang nicht einfrieren. Talkumpuder oder Glycerin auf den Türdichtungen sorgen dafür, dass durch gefrierendes Waschwasser nicht die Türrahmen vereisen.

Warum der Unterboden regelmäßig überprüft werden sollte

Vor allem der Unterboden sollte in den Wintermonaten regelmäßig gereinigt werden. Denn lagert sich Salz beispielsweise in einem Blechfalz ab, kann es in Verbindung mit Feuchtigkeit schnell zu Korrosion kommen. Autofahrer sollten daher öfter eine Unterbodenwäsche durchführen. Mögliche Schwachstellen, wie Radkästen oder Bodenbleche, werden im Kfz-Meisterbetrieb ausgebessert. Gleiches gilt für Schäden am Lack.

Kratzer beseitigen und die Schutzschicht des Lacks erneuern

Nach jeder Autowäsche sollten Autofahrer den Lack unter die Lupe nehmen. Ob auf der Motorhaube, im Bereich der Radläufe oder an Außenspiegeln – durch Split, Schmutz und Salz entstehen kleine Lackschäden und Kratzer. Schadhafte Stellen sollten in jedem Fall schnell ausgebessert werden, am besten von den Experten des Kfz-Gewerbes. Für eine optimale Schutzwirkung empfiehlt sich anschließend eine gründliche Lackreinigung und Politur mit anschließender Lackversiegelung. Hintergrund: Eine glatte und geschützte Lackoberfläche

ist wesentlich weniger anfällig gegen Salz, Laugen und Schmutz. Denn die Politur frischt den Lack auf, indem kleine Kratzer und Oberflächenstörungen entfernt werden. Die Wachsversiegelung weist Schmutzpartikel und Wasser ab. Diese Schutzschicht nutzt sich allerdings mit der Zeit ab. Faustformel: Perlt Wasser nicht mehr ab – unbedingt wieder wachsen.

So pflegen Autofahrer moderne Matt-Lacke

Bei der Pflege von modernen Mattlacken sind hingegen einige Besonderheiten zu beachten. Zwar bietet das regelmäßige Waschen mit reichlich klarem Wasser auch hier den wirksamsten Schutz vor Rost durch Salzurückstände – doch sollte man mit Mattlack-Autos nur in eine Waschanlage fahren, wenn diese mit textilen Lappen und nicht mit Nylonbürsten arbeitet. Und auch dann bleibt ein Restrisiko. Denn jeder starke mechanische Einfluss, sogar eine zu druckvolle Handwäsche, könnte zu irreparablen Veränderungen im Lackbild führen. Alle Polier- und Wachstipps gelten bei matt lackierten Fahrzeugen allerdings nicht. Mattlacke sind an der Oberfläche rau. Und werden sie poliert und gewachst, beginnen auch sie zu glänzen.



TÖBBEN

GmbH

TOYOTA Service

AUTOHAUS



TOYOTA - Werkstatt - Test 09/2008:

-empfehlenswert-

- Unfallreparatur ■
- für alle Marken ■
Schulenburg Landstr. 139A
30165 Hannover
- Einbrennlackierungen ■
Telefon: 05 11/ 63 00 67
- Kfz-Service für alle Marken ■
www.toebben-autohaus.de
- Günstige Rädereinlagerung ■

Februar/März 2014

27



DEKRA Umfrage zur Ersten Hilfe

Jeder Zweite zögert bei Erster Hilfe

Foto: DEKRA

Fast jeder zweite Autofahrer (45 Prozent) zögert bei Erste-Hilfe-Maßnahmen am Unfallort, weil er Angst hat, etwas falsch zu machen. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Umfrage der Prüfororganisation DEKRA unter bundesweit 1.350 Autofahrern. Der zweithäufigste Grund, der Autofahrer bei der Ersten Hilfe zögern lässt, ist das lange Zurückkliegen des Erste-Hilfe-Kurses. Dieser Aspekt spielt für insgesamt 29 Prozent der Befragten eine Rolle. Ein weiterer Hinderungsgrund ist die Angst vor Ansteckung (15 Prozent), wie zum Beispiel mit HIV oder Hepatitis. Termindruck und Eile ist nur für wenige Autofahrer (5 Prozent) ein Grund, sich um Helfen zu drücken. Trotz

der verbreiteten Angst, etwas falsch zu machen, würde die große Mehrheit der

– Erste Hilfe leisten. Ebenso trauen sich die meisten Autofahrer prinzipiell zu, die wich-

ten in die stabile Seitenlage bringen (91 Prozent), einen Verband anlegen (89 Prozent) und mit dem Verletzten sprechen, um ihn zu beruhigen (96 Prozent). Selbst eine Wiederbelebung durch Herzdruckmassage oder Beatmung könnten zwei Drittel der Befragten (66 Prozent) durchführen. Etwa jeder zweite Befragte (51 Prozent) hat einen Erste-Hilfe-Kurs innerhalb der letzten fünf Jahre absolviert. Bei jedem Fünften (19 Prozent) liegt er sechs bis zehn Jahre zurück, bei 14 Prozent elf bis zwanzig Jahre und bei 16 Prozent mehr als zwanzig Jahre. An der Umfrage nahmen bundesweit 1.350 Personen teil, die zur Hauptuntersuchung an eine DEKRA Niederlassung kamen.

Bei Autofahrern ist die Angst vor Fehlern groß

Klare Mehrheit ist trotz Zögerns zur Ersten Hilfe bereit

Bei jedem Zweiten liegt der Erste-Hilfe-Kurs über fünf Jahre zurück

Befragten (86 Prozent) bei einem schweren Unfall – auf welche Art auch immer

tigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen auszuführen (Mehrfachnennungen): den Verletz-



Schlecht gewartet – teuer bezahlt

Foto: ProMotor

Die Deutschen sind Wartungsmuffel. Laut Report der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) ließen sie 2012 nur 0,90 Wartungsarbeiten pro Auto durchführen, 2011 waren es noch 0,96. „Das ist am falschen Ende gespart“, warnt ein Sprecher des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK). „Autos brauchen Pflege und Wartung, damit sie sicher und wie geschmiert rollen. Säumige Fahrzeugbesitzer nehmen Unfallrisiken und Folgeschäden in Kauf.“

Das kann – selbst in der Garantiezeit – für die Autofahrer teuer werden. Kommt es wegen der Überschreitung der Wartungsintervalle zum Schaden am Fahrzeug, bleiben sie schlimmstenfalls auf den Reparaturkosten sitzen. Abgesehen davon verkauft sich ein scheckheftgepflegtes Auto einfach besser. Nicht eingehaltene oder lax überzogene Fristen können böse Folgen haben.

Zahnriemen...

...übertragen die Kraft von der Kurbel- auf die Nockenwelle. Temperaturschwankungen, Motoröl und Feuchtigkeit setzen dem flexiblen Kunststoffmaterial dabei kräftig zu. Es wird mit der Zeit spröde, kann reißen und kapitale Motorschäden verursachen. Durchschnittliche Reparaturkosten: 5000 Euro. Hersteller empfehlen deshalb, den Zahnriemen entsprechend den Vorgaben zu wechseln – je nach Automodell und Qualität nach 40000, spätestens nach 120000 Kilometern. Die Werkstatt ersetzt dabei auch gleich die Spannrolle und die Umlenkrollen, die für den perfekten Sitz, Lauf und die richtige Spannung des Zahnriemens sorgen.

Bremsanlagen...

...werden auf Bremsflüssigkeit und Beläge gecheckt. Der regelmäßige Austausch der Bremsflüssigkeit ist wichtig, weil diese nach und nach Wasser aufnimmt und so der Siedepunkt sinkt. Fatale Folge: Die Flüssigkeit erhitzt sich durch häufiges starkes Bremsen, es bilden sich Luftbläschen, die Bremswirkung lässt nach. Mit einer Siedepunkt-Messung kommen die Werkstattprofis Mängeln schnell auf die Spur.

Ganz klar: Wer häufig und deftig in die Eisen steigt, nutzt die Bremsbeläge im Nu ab. Die ZDK-Experten raten, unabhängig von der Herstellerempfehlung, einmal jährlich zu einer Sichtkontrolle. Auf dem Prüfstand stehen Beläge, Bremsscheiben oder Bremsstromeln. Nur so lassen sich teure Reparaturkosten wie der Tausch des Bremssattels für bis zu 600 Euro vermeiden.

Motoröl ...

...schmiert das Autoherz und hält es so in Schwung, allerdings nicht ewig. Denn Motoröl altert und verliert seine Schmierfähigkeit. Auch wenn die neuen hochleistungsfähigen Öle länger wirken als früher – ein regelmäßiger Wechsel nach zirka 30000 Kilometern muss sein. Anderenfalls kann den Autobesitzer das Worst-Case-Szenario ereilen: Der Motor kollabiert, ein neuer schlägt mit zirka 5000 Euro zu Buche.



Wann das Öl ausgetauscht werden muss, hängt von verschiedenen Kriterien ab. Werden kurze oder lange Strecken gefahren? Welche Ölart fließt im Auto? Rolt ein Benziner oder Diesel zum Check in die Werkstatt? Schreibt der Hersteller feste oder flexible Wechselintervalle vor? Komfortabel: In modernen Fahrzeugen berechnet das Motorsteuergerät anhand gemessener Parameter wie Kraftstoffverbrauch, Öltemperatur und Fahrstrecke das Wartungsintervall und zeigt den fälligen Termin meist im Display an.

Stoßdämpfer...

...müssen eine Menge schlucken: Schlaglöcher, Pflastersteine, Bordsteinkanten. Der Verschleiß kommt schleichend, sodass Autofahrer ihn kaum oder oft spät bemerken. Erste Anhaltspunkte sind längere Bremswege, weniger Spurstabilität, verminderte Wirkung der elektronischen Regelsysteme wie ABS und ESP. Reifen und Fahrwerk nutzen sich schneller ab. Alles schlagkräftige Argumente für den Check auf dem Prüfstand – mindestens alle 20000 Kilometer.

Reifen...

...werden akribisch nach Beschädigungen wie Risse, Beulen oder Schnitte untersucht. Weil Sonne, Hitze, Kälte und Feuchtigkeit sie mit den Jahren porös machen und alt aussehen lassen, sollten spätestens nach zehn Jahren neue her. Die letzten vier Ziffern der DOT-Nummer auf der Reifenflanke verraten das Herstellungsdatum (1111 = 11. Kalenderwoche 2011). Ebenfalls einen Blick wert: das Profil. Die Profis empfehlen bei Sommerreifen mindestens drei Millimeter, gemessen in der Mitte der Lauffläche.

AUTO GAS

AZR
GMBH

Gasumbau
ab 1299,-€

0511 / 47 30 59 61

Tankstelle

b.bluel
autoTEILE

0511 / 43 50 81

Hannover, Am Grossmarkt 5



Komplizierte Technik einfach erklärt

Schon ein Tropfen Öl ruiniert das Hemd

Foto: ProMotor

Frischen Kraftstoff füllen wir oft genug in unser Auto. Frisches Wasser – sowohl für Scheibenreinigung, als auch für den Kühler – sicherlich auch. Aber das mit dem Öl überlassen wir irgendwie doch lieber der Werkstatt. Warum? Weil es eine schmierige Angelegenheit ist...

Und das ist ja auch der Hauptgrund warum der Motor das Zeug benötigt. Was so logisch klingt, sollte man sich doch mal genauer anschauen. Was passiert denn im Detail, wenn sich die metallischen Bauteile innerhalb des Motors bewegen? Sie reiben aneinander, aufeinander und gegeneinander.

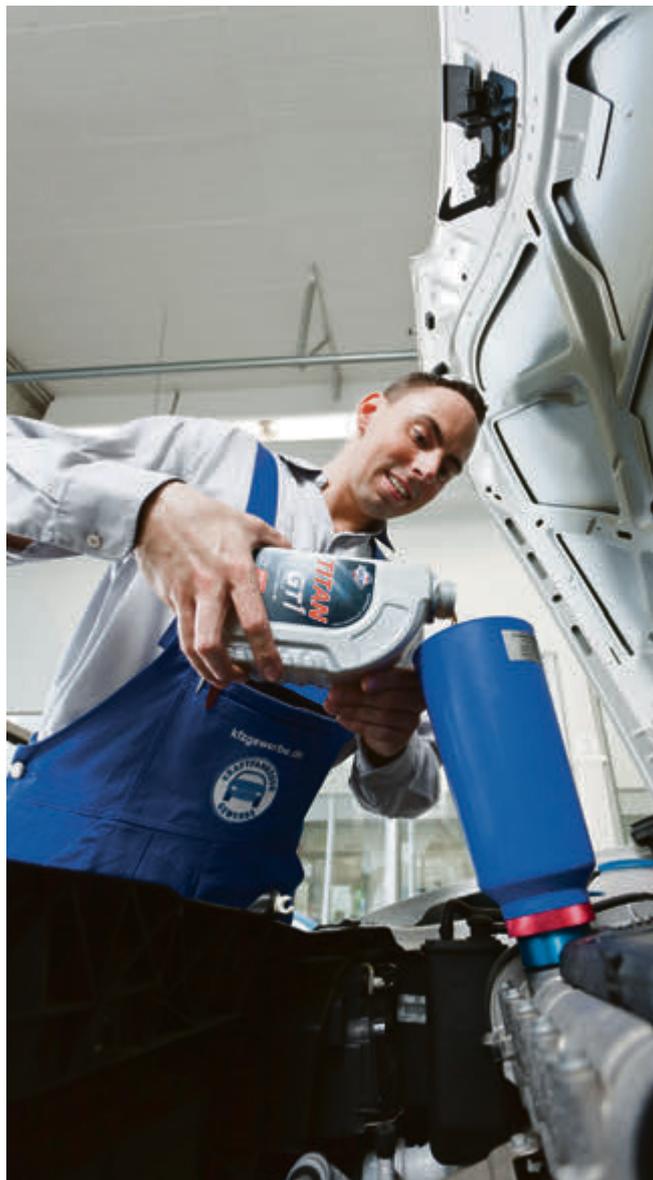
Laut Duden ist die Definition der Reibung „der auf einen festen Körper wirkende Widerstand, der die Bewegung des Körpers behindert. Die Reibung wird verursacht durch die stets vorhandenen Unebenheiten der Berührungsflächen.“ Man spürt das selber, wenn man zwei Gegenstände unter starkem Druck übereinander schiebt. Zuerst muss man die Haftreibung überwinden und dann „schabt“ man die Gegenstände unter Abgabe eines kratzenden Geräusches (Gleitreibung) übereinander. Einfach mal ausprobieren. Klappt mit allen Dingen.

Was nun bei einigen Werkstoffen wie Holz oder Stein offensichtlich ist, ist bei metallischen Werkstoffen schwer zu glauben. Und doch ist es so.

Selbst fein geschliffene oder behandelte Metall-Oberflächen sind unter starker Vergrößerung betrachtet rau. Sie weisen minimale Unebenheiten auf, die sich im mikrosko-

pischen Bereich sichtbar ineinander verkeilen oder verzahnen können. Und so reiben auch scheinbar glatte Oberflächen aneinander.

Kurz gesagt: alle Körper



**Dipl. Ing.
Stephan Schroedel**



hemmen sich in ihrer Bewegung, wenn sie sich berühren. Was tun? Es gibt eine simple Lösung: Man muss schlicht und einfach diese Körper daran hindern, sich zu berühren. Und genau das bewirkt das Öl. Es passiert nichts weiter, als dass sich ein hauchdünner Film bildet, der das Ineinandergreifen der rauhen Reibpartner verhindert. Die Oberflächen verzahnen sich nicht ineinander, beschädigen sich so nicht gegenseitig und der Verschleiß wird minimiert.

Und da es bekanntermaßen in einem Auto-Motor zahlreiche Stellen gibt an denen Metallteile aneinander reiben, schafft man es, dass die Lebenserwartung eines Motors von wenigen Metern (ohne Öl) auf bis zu mehreren hunderttausend Kilometern erhöht werden kann. Selbst nach mehreren Millionen Umdrehungen beschränkt sich die Abnutzung diverser Motorbauteile nur auf Bruchteile von Millimetern.

Und nebenbei übernimmt das Öl auch gleich noch weitere Aufgaben: 1.) Anfallende Schmutzpartikel in Richtung Ölfilter abtransportieren. 2.) Die an der Verbrennung beteiligten Motorbauteile kühlen. 3.) Das Abdichten des Spaltes zwischen Kolben und Zylinder. 4.) Verhindern von Rostbildung innerhalb des Motors. Tolles Zeug, wenn es nur nicht so eklige Flecken machen würde ...



**Peter Trinks, Verkehrssicherheitsberater
der Polizeidirektion Hannover zum Thema:**

Das neue Anhaltesignal der Polizei – Es „yelpt“ in und um Hannover

Die Polizei Niedersachsen hat ein neues Anhaltesignal - das sogenannte „Yelp“ - eingeführt. Bereits im Oktober 2013 sind die ersten Streifenwagen der Polizeidirektion Hannover auf das neue Signal umgerüstet worden.

Seit dem 23. Oktober 2013 sind die Polizeieinsatzfahrzeuge im Straßenverkehr der Landeshauptstadt und im Umland mit dem neuen Anhaltehorn unterwegs. Hierbei handelt es sich um einen schrillen Signalton - ähnlich des amerikanischen Einsatzhorns - der visuell durch rotes Blinklicht und rote Lichtschrift „Stopp Polizei“ unterstützt wird. Dadurch soll die Verkehrssicherheit erhöht und eine klare Abgrenzung zwischen Einsatzfahrt („Martinshorn“) und Anhalteaufforderung („Yelp“) erreicht werden.

Nach einer erforderlichen Gesetzesänderung der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), die am 01.08.2013 in Kraft getreten ist, wurde die technische Erweiterung nun umgesetzt. Die StVZO wurde um die §§ 52 (3a) und 55 (3a) ergänzt. Darin ist die Zulassung der roten Blinklichter und des neuen Anhaltehorns für Einsatzfahrzeuge der Polizei geregelt.

Nun gibt es mit der neuen Technik drei Wege, die Verkehrsteilnehmer zum Anhalten aufzufordern:

- 1** die rote Lichtschrift „Stopp Polizei“ im Display der TOP-Anlage,
- 2** das rote Blinklicht (Anhaltesignal) in der TOP-Anlage und
- 3** das Anhaltehorn („Yelp“).

Die neuen Signale unterscheiden sich in der optischen und akustischen Wahrnehmbarkeit deutlich von Blaulicht und Einsatzhorn („Martinshorn“). Sie werden ausschließlich zum Anhalten von Verkehrsteilnehmern genutzt und ermöglichen so eine klare Erkennbarkeit für die anstehende Kontrolle. Hierdurch wird den Verkehrsteilnehmern eindeutig vermittelt, dass sie zum Halten bewegt werden sollen.

Seit Oktober 2013 bedeutet also Blaulicht und Martinshorn ausschließlich, dass der Einsatzwagen passieren will. Rotlicht und „Yelp“ ist die Aufforderung zum Anhalten.

Nichtsdestotrotz bleiben natürlich die bisherigen Anhaltethoden, durch Zeichen und Weisungen von Polizeibeamten, das Benutzen der Anhaltekele, sowie die Nutzung der



bekannten Anhaltesignalgeber (TOP-Anlage) weiterhin gültig.

Warum wurde „Yelp“ eingeführt?

In der Vergangenheit kam es häufiger zu Problemen/Missverständnissen beim Anhalten von Fahrzeugen bei Nutzung der Lichtschrift „Stopp Polizei“ in Verbindung mit Blaulicht und Martinshorn. Die anzuhaltenden Fahrzeugführer interpretierten diese Anhaltesignale nicht selten als Aufforderung lediglich an die Seite zu fahren, um dem herannahenden Einsatzfahrzeug „Platz zu machen“. Durch die neue Technik besteht nun die Möglichkeit, dem anzuhaltenden Fahrzeugführer die polizeilichen Maßnahme unmissverständlich deutlich zu machen und somit die Sicherheit aller Beteiligten bei einem Anhaltevorgang zu verbessern.

Wie läuft nun also das Anhalten in der Praxis ab?

In der Regel fahren die Polizisten hinter dem Fahrzeug her, das angehalten werden soll. Im Display der TOP-Anlage des Streifenwagens (zwischen den Blaulichtern) erscheint dann in roter Lichtschrift die Aufforderung „Stopp Polizei“. Erfolgt darauf keine Reaktion, stellen die Beamten zusätzlich ein blinkendes Rotlicht ein. Hält der Verkehrsteilnehmer daraufhin immer noch nicht an, kommt der schrille Signalton „Yelp“ zum Einsatz.

Wie verhalten Sie sich als Fahrzeugführer richtig, wenn Sie angehalten werden?

Wenn Sie das Anhaltesignal im Rückspiegel sehen und/oder das „Yelp“ hören, vergewissern Sie sich, ob das Signal Ihnen gilt und fahren Sie zum Anhalten an den rechten Fahrbahnrand. Bremsen Sie aber bitte nicht abrupt ab, sondern verringern Sie unter Berücksichtigung anderer Verkehrsteilnehmer Ihre Geschwindigkeit, um an einer geeigneten Stelle anzuhaltend. Dann stellen Sie den Motor ab, öffnen das Fenster und schalten bei Dunkelheit das Licht im Fahrzeuginnenraum ein. Bitte kramen Sie nicht im Handschuhfach oder in Taschen nach Ihren Papieren, sondern legen Sie Ihre Hände auf das Lenkrad und warten Sie auf die Beamten – das erleichtert den Kontrollablauf und verhindert, dass es evtl. zu etwaigen Missverständnissen kommt.

Kommen Sie weiterhin sicher an Ihr Ziel, das wünscht Ihnen Ihr

Peter Trinks

Der größte und attraktivste Oldtimer- und Teilemarkt im Osten

LEIPZIG

Sa 10.05.2014 . 9–18 Uhr

So 11.05.2014 . 9–16 Uhr

HALLE/S

Sa 18.10.2014 . 9–18 Uhr

So 19.10.2014 . 9–16 Uhr

ERFURT

Sa 24.01.2015 . 9–18 Uhr

So 25.01.2015 . 9–16 Uhr



© Jens Hilbargel - Fotolia.com

TERMINE 2014/15

OLDTEMA

Anbieter (Clubs kostenlos) bitte rechtzeitig anmelden über:
Telefon 0361-6534991 . Fax 0361-6534992 . www.oldtema.de